



LANDESVERWALTUNG
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN



ENTWICKLUNGSPROZESS SPORTSCHULE 2.0 IM SPORTDORF LIACHTASTAA



INHALT

INTRO	4
06.02.2023 - ERSTE IDEATION ZUR SPORTSCHULE 2.0	5
10.03.2023 – ITERATIV ZUR VISION UND ERSTEN PRINZIPIEN	7
03.05.2023 – STAKEHOLDER WORKSHOPS SCHULE & SPORT	11
08.05.2023 – REKAPITULATION STAKEHOLDERWORKSHOPS.....	13
28.08.2023 – DEEP DIVE SCHULKOMMISSION	14
03.10.2023 – INFO AM FORUM LEISTUNGSSPORT	18
08.11.2023 – STAKEHOLDER WORKSHOP IM STEIN EGERTA.....	18
ZUSAMMENFASSUNG STAKEHOLDERWORKSHOP.....	20
08.02.2024 – DEEP DIVE SPORTKOMMISSION	21
05.11.2024 – KONSOLIDIERUNG REGIERUNGSaufTRAG	22
DIE SPORTSCHULE LIECHTENSTEIN	23
LEITSATZ.....	23
ZIELSETZUNG.....	23
AUFNAHME.....	24
PRINZIPIEN DER SPORTSCHULE 2.0.....	25
AUSDEHNUNG VON 4 AUF 5 JAHRE (SEK II).....	25
MATUR PLUS	25
FACHMITTELSCHULE MIT PROFIL SPORT.....	26
ZUGANG FÜR LEISTUNGSSPORTLER:INNEN & SPORTBEGEISTERTE.....	26
POLYSPORTIVE ORIENTIERUNG IN DEN ERSTEN JAHREN (SEK I).....	26
LERNEN UNABHÄNGIG VON ZEIT UND RAUM.....	27
TEIL DER SPEZIFISCHEN SPORTLICHEN AUSBILDUNG DER VERBÄNDE	27
ATHLETENWEG	28
INDIVIDUALWEG	29
FACHMITTELSCHULWEG.....	29
GYMNASIUMWEG	29
NETZWERKWEG	29
ALLTAGSGESCHICHTEN.....	30
DENNIS ARM 20 JAHRE – TENNISSPIELER (ALUMNI).....	30
JIM 12 JAHRE – SKIFahrER (BEREITS IN DER SPORTSCHULE)	31
SVENJA 12 JAHRE - BALLBEGEISTERT (BEREITS IN DER SPORTSCHULE)	31
DARIA 10 JAHRE – SPORTBEGEISTERT (VOR DER SPORTSCHULE).....	32
GIOVI 11 JAHRE - MULTISPORTIV (VOR DER SPORTSCHULE).....	32

MARI 11 JAHRE – KUNSTTURNERIN (VOR ABZWEIG IN DEN NETZWERKWEG)	33
JULIA 11 JAHRE – SCHWIMMERIN (BEREITS IN DER SPORTSCHULE).....	33
MIK 10 JAHRE – EISKUNSTLÄUFER (VOR ABZWEIG IN DEN NETZWERKWEG).....	34
JOSEF 14 JAHRE – SQUASHER (QUERSEINSTEIGER SPORTSCHULE).....	34
SEREINA 14 JAHRE – SPORTBEGEISTERT (QUEREINSTEIGERIN SPORTSCHULE)....	34
TIM 17 JAHRE – LANGLÄUFER (BEREITS IN DER SPORTFACHMITTELSCHULE).....	35
MENA 18 JAHRE – LEICHTATHLETIK (BEREITS IN DER SPORTSCHULE)	36
DAS <i>SPORTDORF LIACHTASTAA</i> als VERBINDENDES ELEMENT	37
HANDLUNGSFELDER SPORTSCHULE 2.0	39
VERTIEFUNG – AUSDEHNUNG VON 4 AUF 5 JAHRE (SEK II).....	39
VERTIEFUNG – FACHMITTELSCHULE MIT PROFIL SPORT.....	39
VERTIEFUNG – POLYSPORTIVE ORIENTIERUNG SEK I	40
VERTIEFUNG - LERNEN UNABHÄNGIG VON ZEIT UND RAUM.....	40

INTRO

Im Schulzentrum Mühleholz und Umgebung in Vaduz entsteht Schritt für Schritt ein Areal (Campus), das sich auf Lernen und Sport ausrichtet. Wir haben das Areal liebevoll *Sportdorf Liechtenstein* genannt. Die Sportschule Liechtenstein ist dort beheimatet und wird erweitert, doch auch entsteht neue Infrastruktur wie eine Kletterhalle sowie Möglichkeiten für Physioangebote, Kraft, Fitness, Duschen, Büros für Verbandsaktivitäten und vieles mehr.

Das *Sportdorf Liechtenstein* ist nicht direkt Bestandteil dieses Papiers und dennoch ist es eine zentrale Vision, die in einer anderen Arbeitsgruppe detailliert behandelt wird. Nur so viel: im Sportdorf Liechtenstein soll eine Sportgemeinschaft entstehen, in der gearbeitet, entwickelt, diskutiert, trainiert, gelernt und insbesondere gelebt wird. Der viel zitierte Vorteil der kurzen Wege soll im Sportdorf ganzheitlich, zielgerichtet und ohne Kompromisse genutzt werden.

Diese Grundlage denkt die Sportschule, nach gut 20 Jahren, aus einer neuen Perspektive. Wir haben den Auftrag der Regierung, neue Ansätze zur nachhaltigen Entwicklung unserer nationalen Sportler:innen, in Zusammenarbeit mit dem Schulamt, dem Liechtenstein Olympic Committee (LOC) und den Sportverbänden, aufzuarbeiten. Anlass dazu hat uns die Zusammenlegung der Sportschule Sek I und Sek II im *Sportdorf Liechtenstein* gegeben sowie die sich laufend ändernden Verhältnisse, die flexiblere Formen des Zusammenspiels zwischen sportlicher Entwicklung und Schule erfordern.

Die Kommission Sportschule Liechtenstein hat ein iteratives Vorgehen zur Ausarbeitung von Prinzipien und Handlungsfelder gewählt, das immer wieder mit Schulvertretenden und mit den Verbänden gespiegelt und entwickelt wird.

Die Erarbeitung der Inhalte haben wir laufend, in einem gemeinsamen Cocreations-Board reflektiert und dokumentiert.

Dieses Dokument widerspiegelt den durchlaufenen Prozess und die erarbeiteten Inhalte Schritt für Schritt.

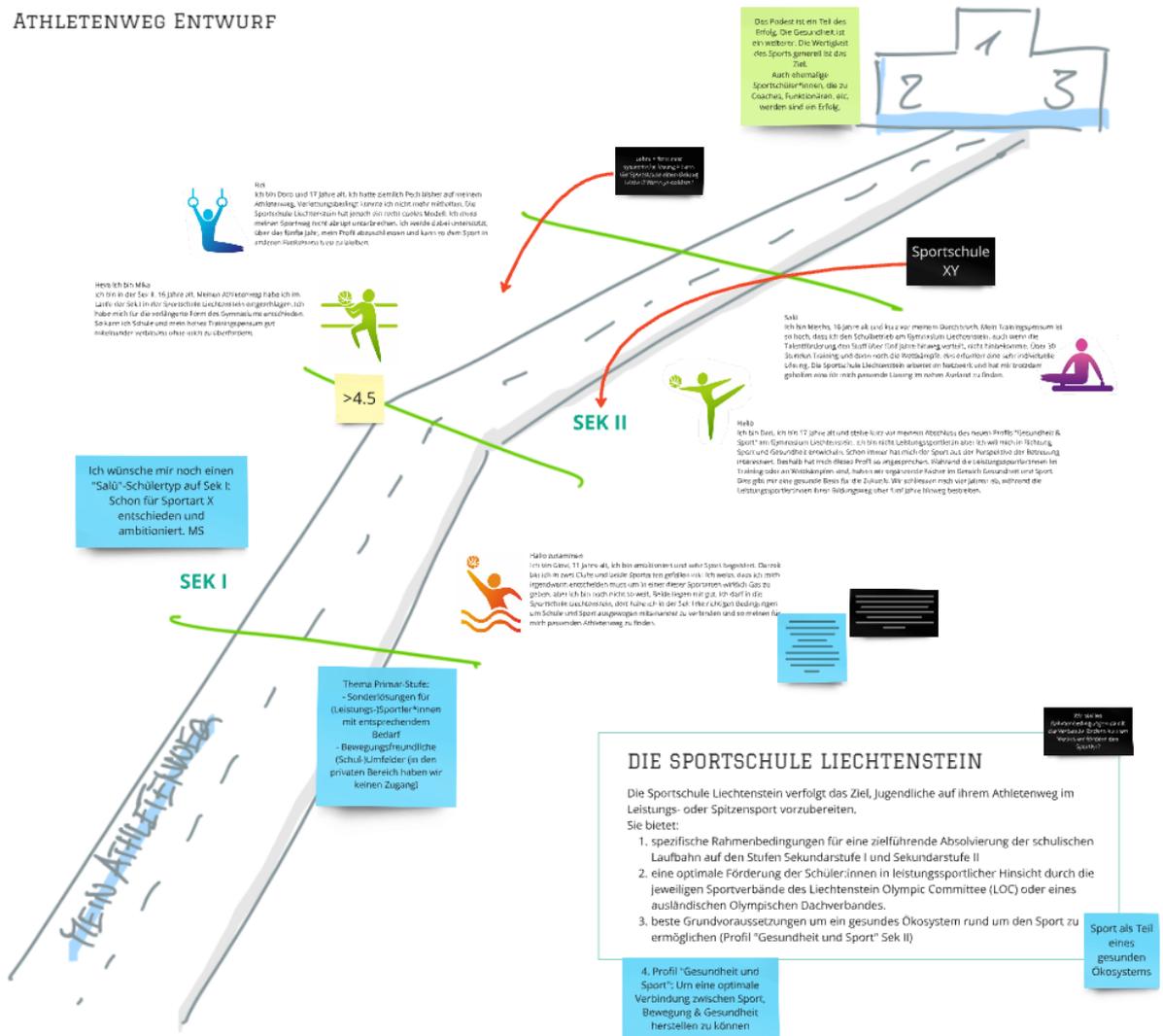
06.02.2023 - ERSTE IDEATION ZUR SPORTSCHULE 2.0

Die Schulkommission tagt in einem Workshop zur Sportschule 2.0! In der Ideation wird rasch die Komplexität der Kernthemen klar. Es schreitet nach Vereinfachung und Visualisierung, um die Themen greifbar zu machen und eine erste Vision abzuleiten.

Aus den zusammengetragenen Inhalten leiten wir eine erste Vision, den ersten Athletenweg und Fragen, die wir uns stellen sollten, als Diskussionsgrundlage ab.



ATHLETENWEG ENTWURF



10.03.2023 – ITERATIV ZUR VISION UND ERSTEN PRINZIPIEN

Iterativ, online und vor Ort, hat die Schulkommission eine Story entwickelt. Eine Geschichte mit einer Vision und ersten Prinzipien. Eine Geschichte, als Diskussionsgrundlage, die wir auch spiegeln wollen, mit Schul- und Sportvertretenden.



Gesundheit und Sport stehen im Zentrum. Der Leistungssport gilt als Vorbild für den Breitensport. Der Sport wirkt als Treiber zu einer gesunden Gesellschaft.

Die Prinzipien sollen Diskussionen auslösen, wir wollen wissen, wie sie von den verschiedenen Stakeholder Gruppen wahr- und aufgenommen werden.

DIE SPORTSCHULE LICHTENSTEIN

LEISTUNGSPORTLER WIRKT ALS VORBILD FÜR DEN BREITENSPORT
SPORT WIRKT ALS TREIBER EINES GESUNDEN ÖKOsystems
GESUNDHEIT DER GESELLSCHAFT IM ZENTRUM

Die Sportschule Liechtenstein verfolgt das Ziel, Jugendliche auf ihrem Athletenweg im Leistungs- oder Spitzensport zu begleiten.

Sie bietet:

1. spezifische Rahmenbedingungen für eine zielführende Absolvierung der schulischen Laufbahn auf den Stufen Sekundarstufe I und Sekundarstufe II
2. eine optimale Förderung der Schüler:innen in leistungssportlicher Hinsicht durch die jeweiligen Sportverbände des Liechtenstein Olympic Committee (LOC) oder eines ausländischen Olympischen Dachverbandes.
3. beste Grundvoraussetzungen um den Sport als Teil eines gesundes Ökosystem im Liechtenstein zu stärken (Profil Gesundheit und Sport SEK II, Polysportive Orientierung SEK I)

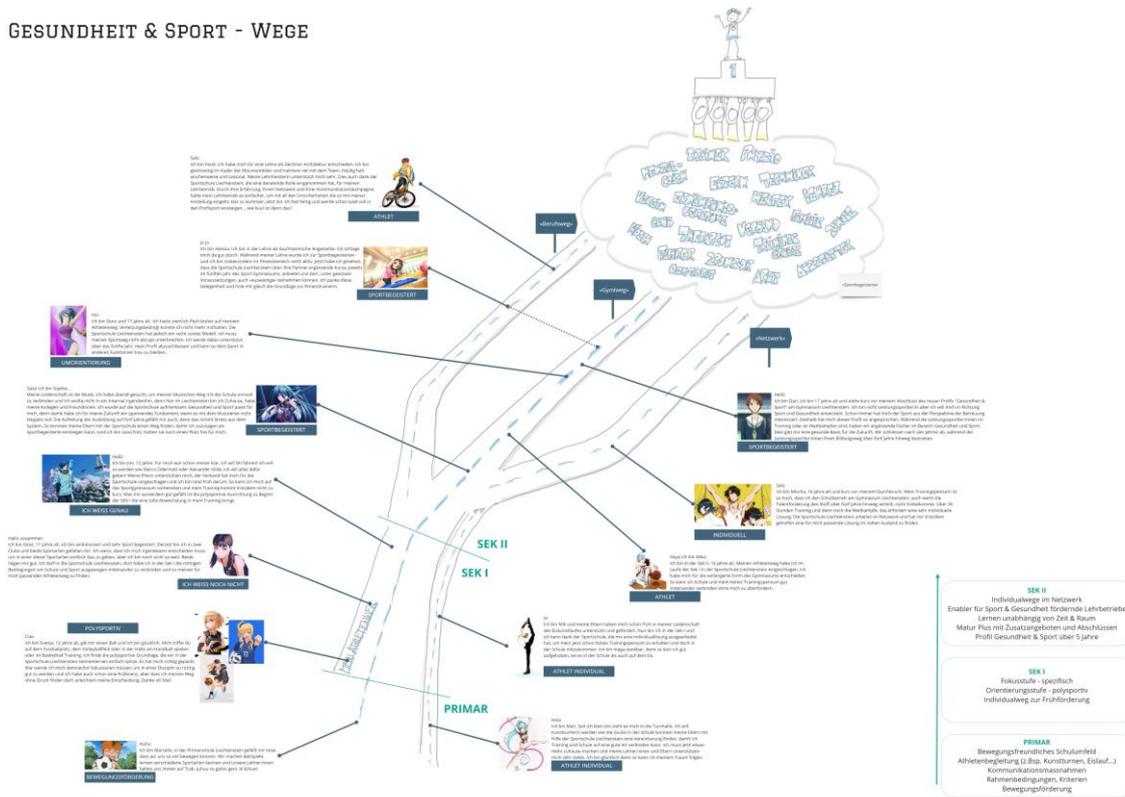
UNSERE PRINZIPIEN ALS DISKUSSIONSGRUNDLAGE

<p>Leistungssportler wirkt als Vorbild für den Breitensport Sport wirkt als Treiber eines gesunden Ökosystems Gesundheit der Gesellschaft im Zentrum</p> <p>Die Sportschule Liechtenstein verfolgt das Ziel, Jugendliche auf ihrem Athletenweg im Leistungs- oder Spitzensport zu begleiten.</p> <p>Sie bietet:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. spezifische Rahmenbedingungen für eine zielführende Absolvierung der schulischen Laufbahn auf den Stufen Sekundarstufe I und Sekundarstufe II 2. eine optimale Förderung der Schüler:innen in leistungssportlicher Hinsicht durch die jeweiligen Sportverbände des Liechtenstein Olympic Committee (LOC) oder eines ausländischen Olympischen Dachverbandes. 3. beste Grundvoraussetzungen um den Sport als Teil eines gesundes Ökosystem im Liechtenstein zu stärken (Profil Gesundheit und Sport SEK II, Polysportive Orientierung SEK I) 	<p>Ausdehnung von 4 auf 5 Jahre (SEK II)</p> <p>Wir wollen durch die Ausdehnung der Zeitdauer einerseits Stress aus dem System nehmen und andererseits Zeit für Ergänzungsangebote in das Prinzip "Matur Plus" geben. Damit schaffen wir eine attraktive Ausbildung, die nicht nur Leistungssportler, sondern auch die "Sportinteressierten" abdeckt.</p>	<p>Matur Plus</p> <p>Mit einem Jahr Puffer haben wir eine einzigartige Gelegenheit unser Angebot mit Wahlmöglichkeiten zu ergänzen. Sei es in Richtung Gesundheit, Ernährung, Fitness, was auch immer. Etwas das die Absolvierenden mit einem Diplom abschliessen und damit eine grossere Vielfalt in ihrer Entwicklung bietet.</p>	<p>Eigene Profil Gesundheit & Sport</p> <p>Sport wirkt als Treiber eines gesunden Ökosystems. Wir wollen die Themen synergistisch zusammenbringen und ein Profil schaffen, das auf dieses Credo einzahlt. Sportler und Sportbegeisterte haben einen guten Zugang auf die Thematik und können in dieser Kombination, auf und neben dem Athletenweg, ihren Beitrag leisten um dieses Ökosystem zu befeuern.</p>	
<p>xxxx</p> <p>xxx</p>	<p>Zugang für Leistungssportler & Sportbegeisterte</p> <p>Wir lassen es uns offen auch Sportbegeisterte, Talente und Athleten, die sich durch unser Angebot (Profil & Zeitdauer) angezogen fühlen zuzulassen, sofern die Kapazität es zulässt. Wir fördern somit vordergründig den Leistungssport doch auch das Ökosystem drumherum.</p>	<p>Polysportive Orientierung in den ersten zwei Jahren (SEK I)</p> <p>Die ersten zwei Jahre gestalten wir polysportiv. Junge Talente können sich somit in die Richtung entfalten in der sie sich hingezogen fühlen. Auch für die, die ihren Weg bereits genau kennen, stellt ein polysportiver Exkurs eine gute Ergänzung in ihrer Entwicklung.</p>	<p>Lernen unabhängig von Zeit und Raum als Treiber</p> <p>Flexibilität ist angesagt. Wir wollen bereits ganz früh, das Lernen unabhängig von Zeit und Raum trainieren, als sei es unsere Paradedisziplin. Das ist nicht nur eine Grundlage, die wir benötigen um unseren Athletenweg zu bestreiten. Nein das ist eine Fähigkeit die heute in jedem Unternehmen von den Mitarbeitenden vorausgesetzt wird, jedoch sehr selten gelehrt wird.</p>	<p>Teil der spezifischen sportlichen Ausbildung der Verbände</p> <p>Wir sehen uns als Teil des Systems. Die Verbände sind verantwortlich für die individuelle sportliche Entwicklung ihrer Athleten. Wir schaffen dazu die schulischen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen um diesen Weg mit so wenigen Hürden wie möglich zu bestreiten.</p>



Der Athletenweg hat sich entwickelt. Mit Narrativen verschiedener Sportler:innen und Sportbegeisterten jungen Menschen. Wir wollen die verschiedenen Personas erfahrbar machen. Der Weg soll nebst dem Leistungssport auch alle, die das ganze Ökosystem am Leben halten, entwickeln. Dies ist in der Wolke unter dem Podest dargestellt.

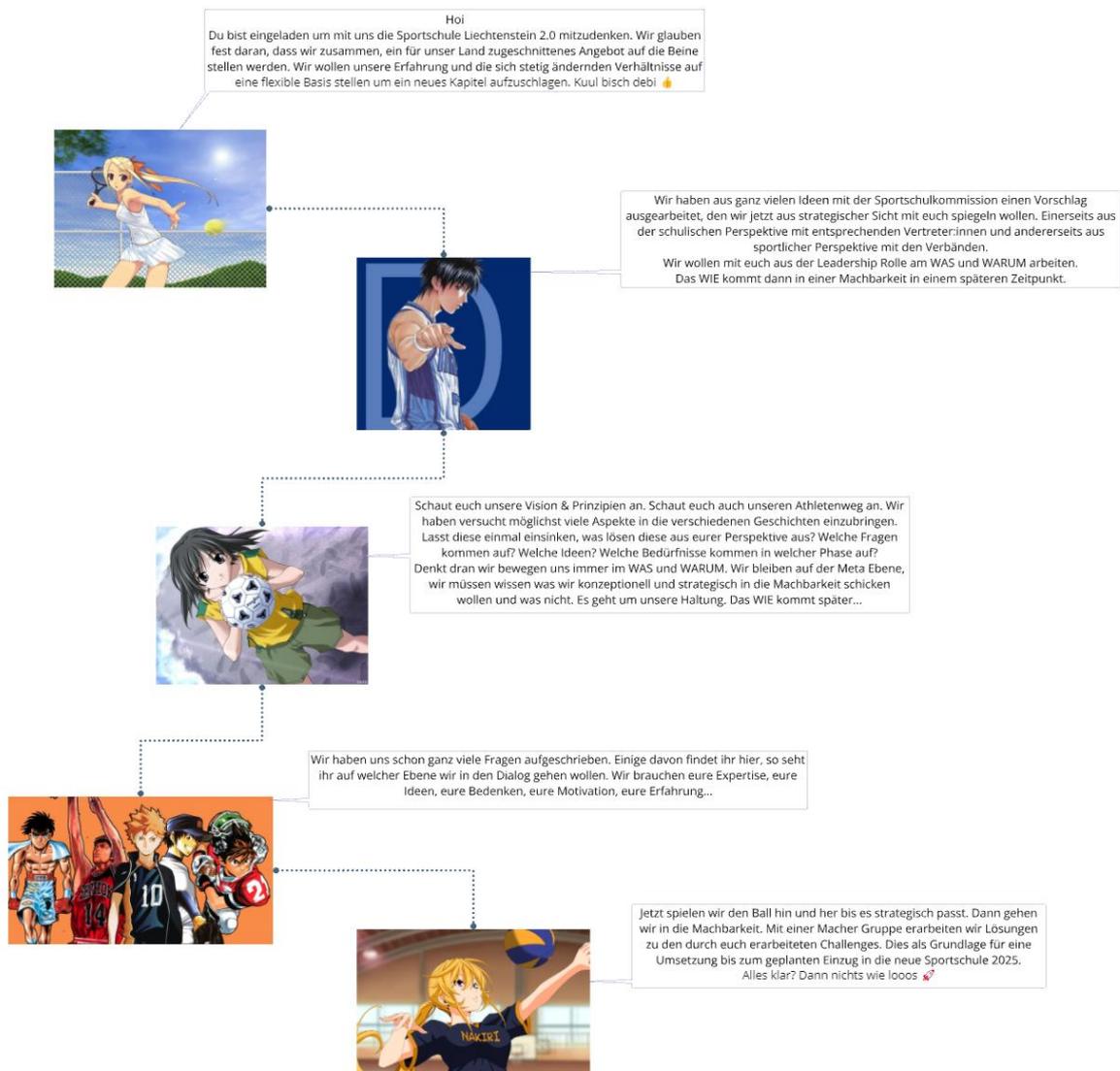
GESUNDHEIT & SPORT - WEGE



Mit dieser Grundlage laden wir die Verbände und Schulvertretende zu zwei dreistündigen Kurzworkshops ein.

Die Einladung kommt frisch daher. Die Rückmeldungen sind positiv.

EINLADUNG ZUR COKREATION DER SPORTSCHULE LIECHTENSTEIN 2.0



Die Fragestellungen haben es in sich. Wir provozieren absichtlich. Wir haben für uns dieselben Fragen bereits thematisiert. Nun geht es darum die Stakeholder damit zu konfrontieren. Die Stimmung im Team ist gut. Wir freuen uns auf den Austausch.

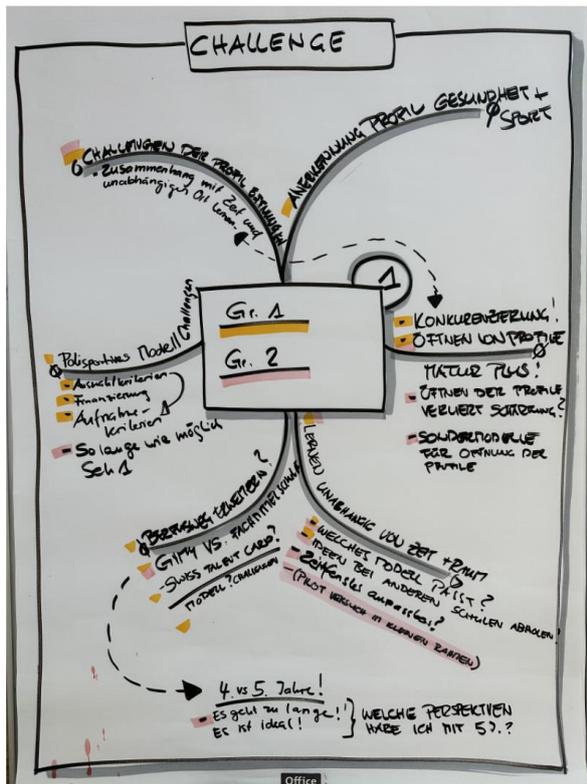
FRAGESTELLUNGEN

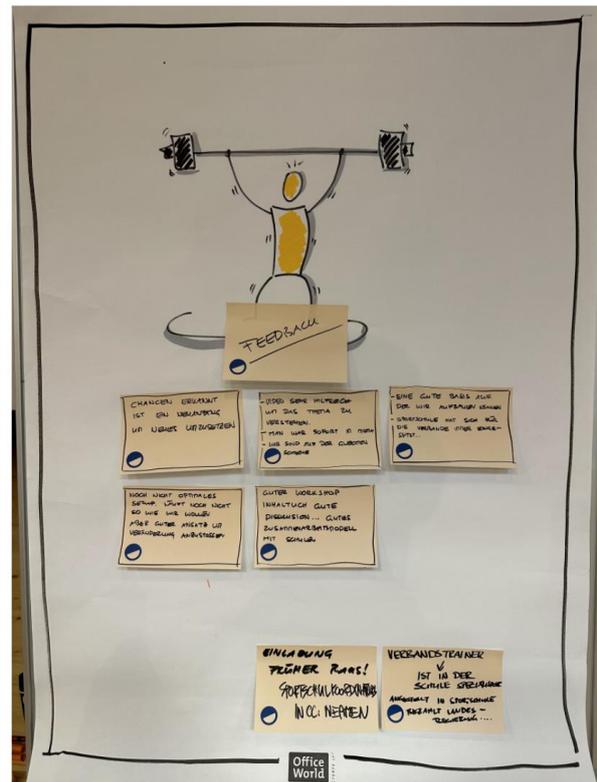
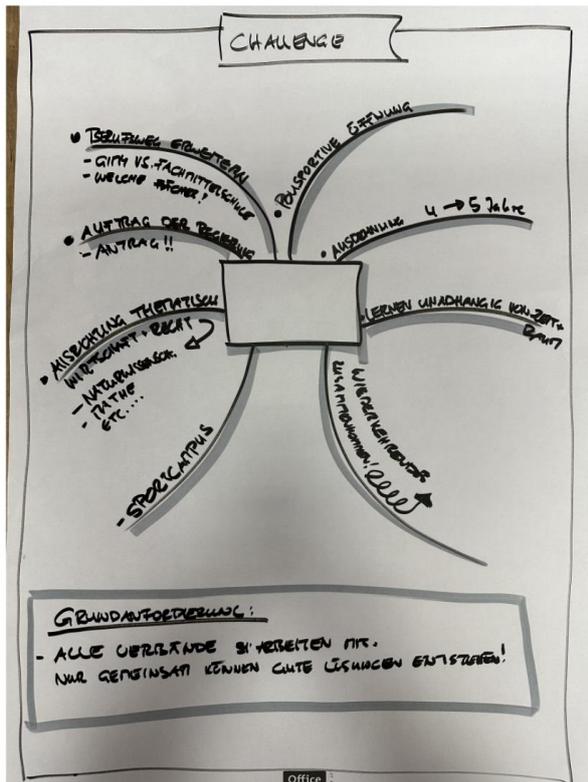


03.05.2023 – STAKEHOLDER WORKSHOPS SCHULE & SPORT

In den Sessions mit Schulvertretenden und den Sportverbänden zeigt sich die Komplexität der Thematik. Die verschiedenen Flughöhen machen die Moderation zum Spagat und dennoch sind die erarbeiteten Challenges und Feedbacks konstruktiv und praxisorientiert.

Die Stimmung ist gut. Die verschiedenen Gruppen bringen sich ein und begrüßen die Beteiligung. Die Schulkommission der Sportschule nimmt viele Beiträge mit in die darauffolgende Rekapitulation am 08.05.2023.





Die Verfeinerung der Vision und Prinzipien, nutzen wir als Basis für die weiteren Machbarkeitsabklärungen.

DIE SPORTSCHULE LIECHTENSTEIN

LEISTUNGSPORTLER:INNEN WIRKEN ALS VORBILDER FÜR DEN BREITENSPIRT. SPORT & BEWEGUNG WIRKEN ALS TREIBER EINER GESUNDEN GESELLSCHAFT.

Die Sportschule Liechtenstein verfolgt das Ziel, Jugendliche auf ihrem Athletenweg im Leistungs- oder Spitzensport zu begleiten.

Sie bietet:

- spezifische Rahmenbedingungen für eine zielführende Absolvierung der schulischen Laufbahn auf den Stufen Sekundarstufe I und Sekundarstufe II
- eine optimale Förderung der Schüler:innen in leistungssportlicher Hinsicht durch die jeweiligen Sportverbände des Liechtenstein Olympic Committee (LOC) oder eines ausländischen Olympischen Dachverbandes.
- beste Grundvoraussetzungen um Sport & Bewegung als Teil einer gesunden Gesellschaft im Liechtenstein zu stärken.

UNSERE PRINZIPIEN ALS DISKUSSIONSGRUNDLAGE

<p>xxx</p> 	<p>Zugang für Leistungssportler:innen & Sportbegeisterte</p> <p>Wir lassen es uns offen auch Sportbegeisterte, Talente, Athleten, & Athletinnen die sich durch unser Angebot (Profil & Zeitdauer) angezogen fühlen zuzulassen, sofern die Kapazität es zulässt. Wir fördern somit vordergründig den Leistungssport doch auch das Grosse und Ganze.</p>	<p>Ausdehnung von 4 auf 5 Jahre (SEK II)</p> <p>Wir wollen durch die Ausdehnung der Zeitdauer einerseits Stress aus dem System nehmen und andererseits Zeit für Ergänzungsangebote in das Prinzip "Matur Plus" geben. Damit schaffen wir eine attraktive Ausbildung, die nicht nur Leistungssportler, sondern auch die "Sportinteressierten" abdeckt.</p>	<p>Matur Plus</p> <p>Mit einem Jahr Puffer haben wir eine einzigartige Gelegenheit unser Angebot mit Wahlmöglichkeiten zu ergänzen. Sei es in Richtung Gesundheit, Ernährung, Fitness, was auch immer. Etwas das die Absolvierenden mit einem Diplom abschliessen und damit eine grössere Vielfalt in ihrer Entwicklung bietet.</p>	<p>Fachmittelschule mit Profil Sport</p> <p>Sport & Bewegung wirken als Treiber einer gesunden Gesellschaft. Wir wollen die Themen synergetisch zusammenbringen und einen neuen Fachmittelschulweg mit Profil Sport schaffen, das auf dieses Credo einzahlt. Sportler und Sportbegeisterte haben einen guten Zugang auf die Thematik und können in dieser Kombination, auf und neben dem Athletenweg, ihren Beitrag fürs Ganze leisten.</p>
		<p>Polysportive Orientierung in den ersten Jahren (SEK I)</p> <p>Die ersten Jahre gestalten wir polysportiv. Junge Talente können sich somit in die Richtung entfalten in der sie sich hingezogen fühlen. Auch für die, die ihren Weg bereits genau kennen, stellt ein polysportiver Exkurs eine gute Ergänzung in ihrer Entwicklung.</p>	<p>Lernen unabhängig von Zeit und Raum als Treiber</p> <p>Flexibilität ist angesagt. Wir wollen bereits ganz früh, das Lernen unabhängig von Zeit und Raum trainieren, als sei es unsere Paradedisziplin. Das ist nicht nur eine Grundlage, die wir benötigen um unseren Athletenweg zu bestreiten. Nein das ist eine Fähigkeit die heute in jedem Unternehmen von den Mitarbeitenden vorausgesetzt wird, jedoch sehr selten gelehrt wird.</p>	<p>Teil der spezifischen sportlichen Ausbildung der Verbände</p> <p>Wir sehen uns als Teil des Systems. Die Verbände sind verantwortlich für die individuelle sportliche Entwicklung ihrer Athleten und Athletinnen. Wir schaffen dazu die schulischen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen um diesen Weg mit so wenigen Hürden wie möglich zu bestreiten.</p>

28.08.2023 – DEEP DIVE SCHULKOMMISSION

Ein Quartal haben wir uns Zeit genommen die priorisierten Themen zu vertiefen und auf eine Machbarkeit zu prüfen. Alle Themen haben es in sich. Im Deep Dive mit der Schulkommission tragen wir alle Aspekte zusammen, deren Vor- und Nachteile, Herausforderungen und Chancen. Unsere Erkenntnisse führen zum nächsten Abschnitt DIE SPORTSCHULE LIECHTENSTEIN als Grundlage zum nächsten Treffen mit den Stakeholdergruppen Schule und Sport, diesmal jedoch in einem gemeinsamen Workshop.

Zum Auftrag der Regierung

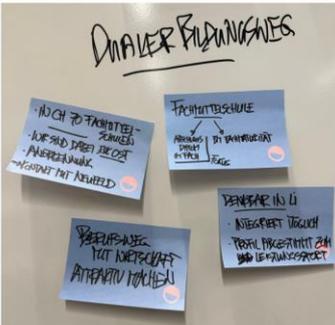
Projektantrag «Sportschule 2.0» Sekundarstufe I und II

Sehr geehrte Frau Amtsstellenleiterin

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 11. Juli 2023 folgende Entscheidung getroffen:

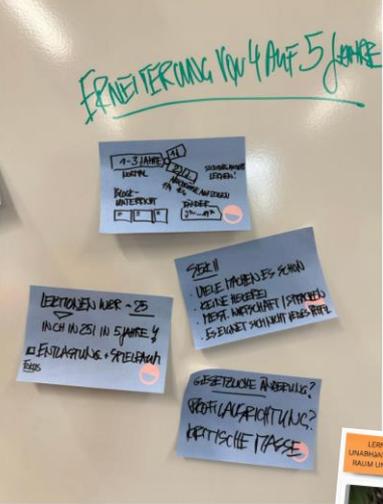
- Der Projektantrag «Sportschule 2.0» wird von der Regierung genehmigt und das Schulumt in Zusammenarbeit mit dem LOC und der Stabstelle Sport mit dessen Umsetzung beauftragt.
- Die Mitglieder der Kommission Sportschule bilden das Projektteam und beziehen die Stakeholder «Schule» und «Verbände» in geeigneter Weise über den gesamten Prozess hinweg mit ein.
- Das Projektteam wird beauftragt, der Regierung bis zum Ende des kommenden Schuljahres 2023/2024 ein Konzept für die Verbesserungen und eine allfällige Neuausrichtung der Sportschule im Hinblick auf die Zusammenführung am Schulstandort Mühlehof vorzulegen.
- Die im Projektantrag beantragten finanziellen Mittel für die externe Begleitung des Projekts im Rahmen von max. CHF 35'000 werden dem Schulumt unter dem Konto 219.318.01 belastet.

DUALER BILDUNGSWEG



Die **Fachmittelschule (FMS)** (in manchen **Kantonen Fachmaturitätsschule (FMS)** genannt, auf **Fransösisch**: Acadé de culture générale, auf **Italienisch**: scuola specializzata, auf **Spanisch**: escuela media especializada) ist eine weiterführende Schulausbildung in der **Schule**. Die Fachmittelschule ist die Nachfolgerin der **Diplommittelschule**. Sie wurde 2004 eingeführt, 2020 gibt es 58 Fachmittelschulen.^[1] Sie ist eine drei Jahre dauernde Mittelschule (**Gesamtschule**) im Anschluss an die obligatorische Schulzeit. Sie eignet sich besonders für Schüler, die mit 15 Jahren wieder eine **Matura** nach einer sofortigen Berufsausbildung anstreben. Sie vermittelt eine breite **Allgemeinbildung** und bietet zwei Abschlüsse an: den **Fachmittelschulabschluss** (umgangssprachlich FMS-Diplom) und die **Fachmaturität**. Der Fachmittelschulabschluss ist der Abschluss nach drei Jahren FMS und ist Voraussetzung für den Besuch **höherer Fachschulen**. Die Fachmaturität ist nicht zwingend, kann aber nach erfolgreichem Fachmittelschulabschluss absolviert werden und ist nötig, um für gewisse **berufswissenschaftliche** Dufeln zu erlangen. Die Fachmaturität ersetzt ein weiteres Jahr in Anspruch und beinhaltet sowohl Schulunterricht als auch ein Praktikum. An der FMS wird jedes Fach gleichgestellt; das heisst, dass auch ungenügende Noten in Musik oder Sport eine Promotion verhindern können. Die FMS ist in Fachrichtungen unterteilt, die verschiedene, sogenannte richtungsspezifische Fächer enthalten, diese sind (an der FMS Base), die Fachrichtungen unterscheiden sich leicht von Kanton zu Kanton):
 • Gesundheitswissenschaften: Biologie, Chemie, Physik, Mathematik und Ernährungslehre
 • Kommunikation/Medien: Computeranwendung, Medienwissenschaften und Betriebswirtschaftslehre
 • Pädagogik: Bildnerisches/Räumliches Gestalten, Musik und Pädagogik
 • Soziale Arbeit: Rechte und Gesellschaft und Psychologie
 • Gestaltung/Kunst: Bildnerisches, Grafisches, Räumliches/Textiles Gestalten und Visuelle Kommunikation
 • Musik/Theater/Tanz: Musik, Körper/Stimme/Bewegung und individueller Instrumental-, Musik-, Gesang-, Theater- oder Tanzunterricht
 Während der Ausbildung gibt es neben dem Frontalunterricht auch andere Lehrmethoden: So muss in einigen Kantonen während der Schulzeit der **Landdienst** absolviert werden. Bei diesem Landdienst werden alle Schüler (meistens während der ersten Klasse) einzeln zu verschiedenen Bauernfamilien geschickt. In allen Kantonen muss während der Schulzeit ein fachrichtungsbezogenes Praktikum absolviert werden.
 (Quelle: Wikipedia)

ERWEITERUNG VON 4 AUF 5 JAHRE



HÜ 4 auf 5 Jahre Schulzeit in der Sportschule
 Zahlreiche Beispiele in der Schweiz (gekoppelt mit Kunst und Musik)
 *S Alpenquai Luzern https://s.alpenquai.lu.ch/profil/sport_musikklasse
 *S Ausserschwyz https://www.kasat.ch/images/stories/2021/MarchAnzeiger_20210510_DS.pdf
 *S Rämibühl <https://s.ramibuehl.ch/>
 *Gymnasium Neufeld <https://gymnasiumneufeld.ch/aktuelle/erweiterung-sport/hf-sport-gymnasium/>
 *S Solothurn <https://sso.ch/bildungsgaebnet/gymnasiumsonderklasse-sport-kultur/>

Neufeld hat auch FMS
 Lektionen pro Jahr ca. 25-27
 Unterrichtszeiten 9.45- 14.45 Uhr
 verschiedene Maturaprüfungen bereits ein Jahr vor Ende der Schulzeit möglich

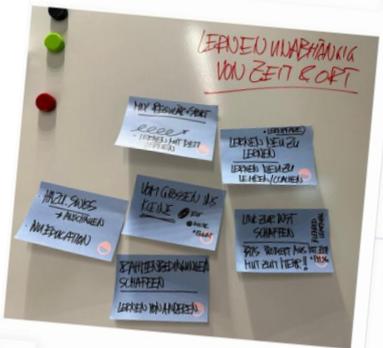
VISION FL:
 5 Jahre in FL
 1-3. Schuljahre wie gehabt - ab der 4. wird entschieden ob 4. Jahr oder 5. Jahre das letzte Schuljahr (4. Stufe) - aufteilen deutliche Reduktion der Lektionen
 verschiedene Maturaprüfungen bereits ein Jahr vor Ende der Schulzeit

Wir müssen uns von den anderen Schulen abheben!

Achtung:
 kritische Masse in FL
 Profilausrichtung?

Link für Beitrag Polygortiv auf SEK II:
<https://www2.sso2.ch/sb/bahnenmarkt/sportklasse.html>

LEARNEN UNABHÄNGIG VON RAUM UND ZEIT



Gelingensbedingungen für Lernen unabhängig von Zeit und Raum (Kurzweil)
 Schule
 Wille zur Veränderung
 Klärung der Rahmenbedingungen
 Infrastruktur
 SuS
 Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
 LP
 Lernzeit aufbringen
 Material mit mehr Varianten (Individualisierung)
 Lernaktivitäten
 Bereich ZEP für Altersverschiebung
<https://www.schule.ch/aktuelle/erweiterung-4-5-jahre/>
 Bericht zur Auswertung auf dem Raum > Bericht

Pädagogische Evaluation
 ICT Projekt

Ausgangslage

- Es gibt 3 Ebenen:
 - Medien und Informatik im LK
 - Einfluss von Tools im Unterricht
 - Digitale Transformation
- Kompetenzen der Lehrpersonen werden oftmals mit den Kompetenzen aus dem LK vermischt -> IP müssen mehr können als SuS
- IP sind Konzept muss erwartet werden
- Machte noch etwas länger auf die Suche nach einem umfassenden Modell und method. und software Ziele

SAMR - MODELL von Ruben C. PLENTEDURA 2006

Beispiel für SAMR

Vor- und Nachteile: SAMR

Weiterentwicklung: SAMR - MODELL von Jacob B. Stevens 2015

IPAC - MODELL (siehe ICP - MODELL) Universität Hüll/GB 2012

Beispiel für IPAC

Kombination aus SAMR und IPAC

Konkrete Umsetzung

Umsetzung

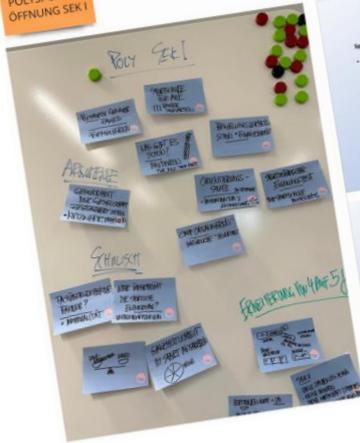
- Pädagogische Evaluation durch SA (Digitale Transformation, Veränderung des Lernens und Unterrichtes... I - 2022, 2024, 2027, 2032)
- Quantitative Umfrage anhand Formular (SA, SL, LP, SuS, Eltern)
- Qualitative Umfrage anhand Gesprächsrunden oder Interviews
- Weitere Evaluationen:
- Evaluation durch die AI (Stellen, Termine, Prozesse...)
- Technische Evaluation des Projektes durch SA (Projektziele, Kennwert, Befragung...)
- nach Abschluss

Offene Fragen

- Was machen wir mit den Ergebnissen?
- Mit welchen bindung unbinden/engungen/entlasten oder befähigten Risiken müssen wir rechnen?
- Braucht das SA eine Vision 2030, wie die digitale Transformation des Lehren und Lernens verändert?
- Wie erreichen wir gemeinsam (SA, SL, LP, Eltern) die gesteckten Ziele in einer Veränderung in den nächsten 10 Jahren?
- Wie werden die SL, LP, (SA und Eltern) weitergebildet (Fortbildung, Dienstzeit, Tools...)?
- Wie gehen wir mit Verzerrungen/Störungen um?



POLYSPORTIVE ÖFFNUNG SEK 1



Polysportive Öffnung Sek 1

Schulische Veranstaltungen

- Aufnahmeverfahren
 - Wie viele Plätze sind durch Vorstände „besetzt“, wie viele sind frei?
 - Wie werden die aufgenommen Kinder ausgewählt? → Kennzeichen, standardisierter Fragebogen
- Sportgruppen
 - Wie werden die sportlichen Leistungen überblickt und wie ist sportförderlich?
 - Wie werden die sportliche Leistung, wie wird die „Trennung“ von und innerhalb der „Erweiterung“ →
 - Wie werden die sportliche Leistung, wie wird die „Trennung“ von und innerhalb der „Erweiterung“ →
 - Wie werden die sportliche Leistung, wie wird die „Trennung“ von und innerhalb der „Erweiterung“ →
- Finanzierung
 - Aber: Erweitern die Sportplatz / Sportplatz → haben Einverständnis bei Anwohnern (Mehrwert), Sportplatz, Wohngebiete usw.

Polysportive Öffnung Sek 1

Positive Effekte

- Ganzheitliche Entwicklung
 - Individuelle Entwicklung
 - Individuelle Entwicklung
 - Individuelle Entwicklung
- Vermehrung von Überforderungen
 - Individuelle Entwicklung
 - Individuelle Entwicklung
 - Individuelle Entwicklung
- Negative Auswirkungen
 - Individuelle Entwicklung
 - Individuelle Entwicklung
 - Individuelle Entwicklung
- Soziale Kompetenzen
 - Individuelle Entwicklung
 - Individuelle Entwicklung
 - Individuelle Entwicklung

Polysportive Öffnung Sek 1

Schulische Veranstaltungen

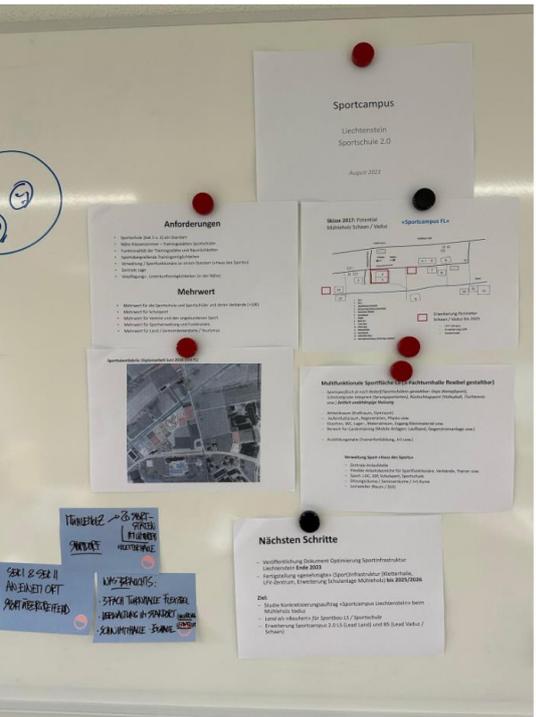
- Aufnahmeverfahren
 - Wie viele Plätze sind durch Vorstände „besetzt“, wie viele sind für „polysportive“
 - Wie werden die aufgenommen Kinder ausgewählt? → Kennzeichen, standardisierter Fragebogen
- Sportgruppen
 - Wie werden die sportlichen Leistungen überblickt und wie ist sportförderlich?
 - Wie werden die sportliche Leistung, wie wird die „Trennung“ von und innerhalb der „Erweiterung“ →
 - Wie werden die sportliche Leistung, wie wird die „Trennung“ von und innerhalb der „Erweiterung“ →
- Finanzierung
 - Aber: Erweitern die Sportplatz / Sportplatz → haben Einverständnis bei Anwohnern (Mehrwert), Sportplatz, Wohngebiete usw.

Polysportive Öffnung Sek 1

Schulische Veranstaltungen

- Aufnahmeverfahren
 - Wie viele Plätze sind durch Vorstände „besetzt“, wie viele sind für „polysportive“
 - Wie werden die aufgenommen Kinder ausgewählt? → Kennzeichen, standardisierter Fragebogen
- Sportgruppen
 - Wie werden die sportlichen Leistungen überblickt und wie ist sportförderlich?
 - Wie werden die sportliche Leistung, wie wird die „Trennung“ von und innerhalb der „Erweiterung“ →
 - Wie werden die sportliche Leistung, wie wird die „Trennung“ von und innerhalb der „Erweiterung“ →
- Finanzierung
 - Aber: Erweitern die Sportplatz / Sportplatz → haben Einverständnis bei Anwohnern (Mehrwert), Sportplatz, Wohngebiete usw.

SPORTCAMPUS



Sportcampus

Liechtenstein
Sportschule 2.0
August 2023

Anforderungen

- Sportschule (Sek 1 u. 2) ein Standort
- Nähe Klassenzimmer – Trainingsstätten Sportschüler
- Funktionalität der Trainingsstätte und Räumlichkeiten
- Sportübergreifende Trainingsmöglichkeiten
- Verwaltung / Sportfunktionäre an einem Standort (Häus des Sports)
- Zentrale Lage
- Verpflegungs-, Unterkunftsmöglichkeiten (in der Nähe)

Mehrwert

- Mehrwert für die Sportschule und Sportschüler und deren Verbände (>100)
- Mehrwert für Schulsport
- Mehrwert für Vereine und dem umgebenden Sport
- Mehrwert für Sportverwaltung und Funktionäre
- Mehrwert für Land / Gemeindestandorte / Tourismus

Skizze 2017: Potential Mühleholtz Schaan / Vaduz

Sportplatzfabrik Diplomarbeit Juni 2018 (Juni Fl)

Multifunktionale Sportfläche LS (B-Fachthalle flexibel gestaltbar)

- Sportplatzfach je nach Bedarf/Sportschülern gestaltbar: Dajo (Kampfsport), Schmitzstraße integriert (Stützpunktarten), Rückschlagsport (Volleyball, Tischtennis usw.) **zuzüglich unabhängige Nutzung**
- Athletikraum (Kraftraum, Gymnasium)
- Aufenthaltsraum, Regeneration, Physio usw.
- Dusche, WC, Lager / Materialraum, Zugang Kleinmaterial usw.
- Bereich für Cardiotraining (Klebe-Anlagen, Laufband, Gegenströmung usw.)
- Ausbildungshalle (Trainerfortbildung, J+S usw.)

Nächsten Schritte

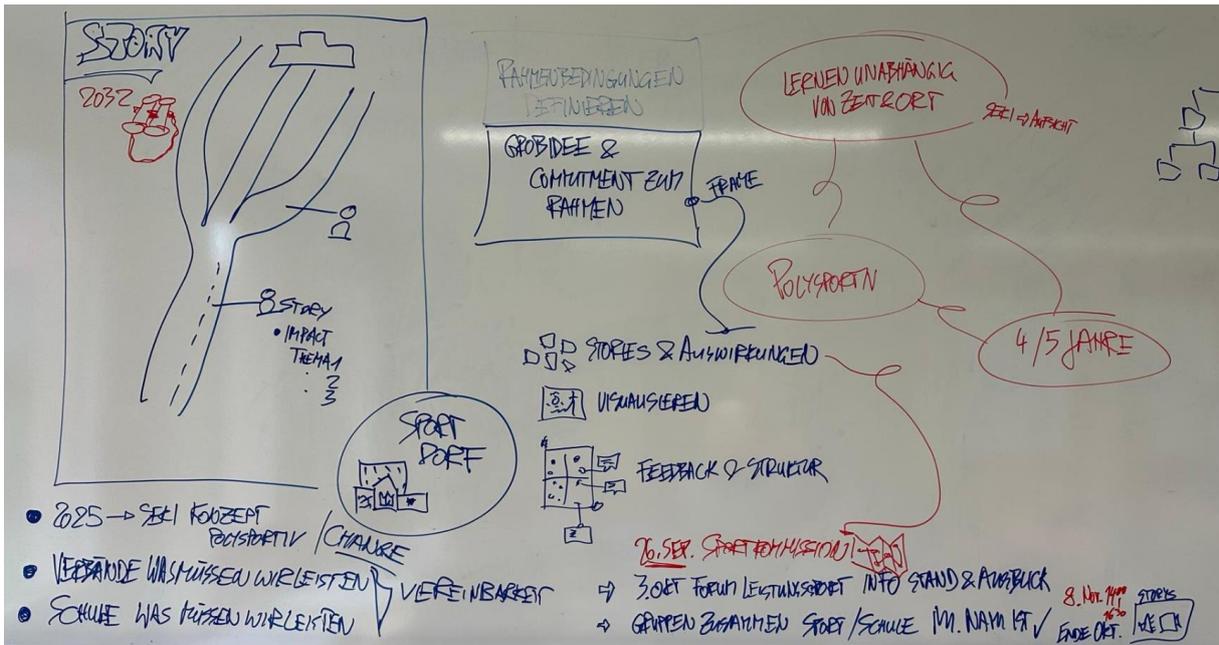
- Veröffentlichung Dokument Optimierung Sportinfrastruktur Liechtenstein Ende 2023
- Fertigstellung „genehmigte“ (Sport)Infrastruktur (Kletterhalle, LFV-Zentrum, Erweiterung Schulanlage Mühleholtz) bis 2025/2026

Ziel:

- Studie Konkretisierungsauftrag «Sportcampus Liechtenstein» beim Mühleholtz Vaduz
- Land als «Bauherr» für Sportbau LS / Sportschule
- Erweiterung Sportcampus 2.0 LS (Lead Land) und BS (Lead Vaduz / Schaan)

Verwaltung Sport «Haus des Sports»

- Zentrale Anlaufstelle
- Flexible Arbeitsbereiche für Sportfunktionäre, Verbände, Trainer usw.
- Sports-LDG, SSG, Schulsport, Sportschule
- Sitzungsräume / Seminarräume / J+S Kurse
- Lernatelier (Raum / Zeit)



SUMMARY

Wir fokussieren auf vier Hauptthemen:

- Dualer Bildungsweg (Fachmittelschule)
- Erweiterung von vier auf fünf Jahre
- Polysportive Sek I
- Lernen unabhängig von Ort und Zeit

Im Thema **Sportcampus** sind wir als Sportschule nicht direkt handlungsfähig, daher nutzen wir das Thema als Bestandteil im Storytelling um die bereits laufenden Bestrebungen zu untermauern.

Es ist uns bewusst, dass wir diverse Themen bis zum Einzug 2025 nicht sofort umsetzen können, wir gehen strukturiert vor, beschreiben den Weg und dokumentieren diesen konzeptionell, um die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen, für eine Umsetzung, zu der wir uns committen können.

NÄCHSTE SCHRITTE

26. September 10:00 - 12:00 Sounding der erarbeiteten Story Snippets in der Sportschulkommission
 29. September Ruggero bereitet die Story Snippets zu einer Gesamt Story auf, danach visualisieren wir sie
 03. Oktober am Forum Leistungssport erfolgt eine Info über Stand & Ausblick Sportschule 2.0
 08. November 14:00 - 16:30 (Mittwoch Nam) präsentieren wir unsere Story in der Grossgruppe alle zusammen

30.01. Oktober eine Woche vorher Versand der Story an die Stakeholder
 Word Dokument in OneDrive im Überarbeitungsmodus
 Rachel stellt vor



SAVE THE DATE
SPORTSCHULE 2.0
INFO UND DISKUSSION ZUM ZWISCHENSTAND

<p>WANN 08. November 2023 14.00 - 16.30 Uhr</p> <p>WER Schule & Verbände</p> <p>WO Info folgt</p> <p>WAS Wir präsentieren euch auf der Grundlage des letzten Workshops die ersten Arbeitsergebnisse zur Sportschule 2.0 und möchten dazu mit euch in den Austausch treten. Was davon hat Zukunft? Wo fehlen allenfalls noch Schritte und Massnahmen?</p>	<p>KOMMISSION SPORTSCHULE: Rachel Guerra Christian Fischer Marcel Gubeli Beat Wächter Jürgen Tömördy Mathias Briker Roman Mohr</p>
--	--

In diesem Austausch Wird der Sportcampus zum Sportdorf und die Schulkommission fokussiert auf die Themen, mit den für die Sportschule grössten zu erwartenden Auswirkungen.

Wir sind bereit für die zweite Runde mit Schule und Verbänden, die zur Mitwirkung eingeladen werden.



03.10.2023 – INFO AM FORUM LEISTUNGSSPORT

Am Forum Leistungssport präsentiert Rachel Guerra den Stand der Arbeiten und stellt den nächsten Mitwirkungsworkshop in Aussicht.

 <h3>Sportschule 2.0</h3> <p>20 Jahre – und es geht noch viel weiter, höher, besser</p> 	<h3>Regierungsauftrag Projekt «Sportschule 2.0»</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Kommission Sportschule => Projektteam • Zusammenführung Schulstandort Mühleholz • Einbezug von Schule und Verbänden in geeigneter Weise und über den ganzen Prozess hinweg • Konzept mit Verbesserungen und allfällige Neuausrichtung liegt bis Herbst 2024 vor. • Externe Begleitung durch crativ.ch 	<h3>Leitidee und Zielsetzung</h3> <p><i>Leistungssportler:innen wirken als Vorbilder für den Breitensport. Sport & Bewegung wirken als Treiber einer gesunden Gesellschaft.</i></p> <p>Wir sehen uns als Teil des Systems. Die Verbände sind verantwortlich für die individuelle sportliche Entwicklung ihrer Athleten und Athletinnen. Wir schaffen dazu die schulischen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen, um diesen Weg mit so wenigen Hürden wie möglich zu meistern.</p> 
<h3>Leitidee und Zielsetzung</h3> <p>Die Sportschule Liechtenstein verfolgt das Ziel, Jugendliche auf ihrem Athletenweg im Leistungs- oder Spitzensport zu begleiten.</p> <p>Sie bietet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • spezifische Rahmenbedingungen für eine zielführende Absolvierung der schulischen Laufbahn auf den Stufen Sekundarstufe I und Sekundarstufe II • eine optimale Förderung der Schüler:innen in leistungssportlicher Hinsicht durch die jeweiligen Sportverbände des Liechtenstein Olympic Committee (LOC) oder eines ausländischen Olympischen Dachverbandes. • beste Grundvoraussetzungen um Sport & Bewegung als Teil einer gesunden Gesellschaft im Liechtenstein zu stärken. 	<h3>Erster Workshop Mai 2023</h3> <p>Diskussion mit Stakeholdern «Schule» und «Verbände» über die bisherigen Erfahrungen, Austausch über Bedürfnisse und Ideen.</p> <p>Ergebnisse wurden im Kernteam aufgenommen, diskutiert und mögliche Lösungsansätze erarbeitet.</p> 	<h3>Kurze Übersicht Lösungswege I</h3>  
<h3>Kurze Übersicht Lösungswege II</h3>  	<h3>Kurze Übersicht Lösungswege III</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Vielfältige Zugänge für Leistungssportler:innen und Sportbegeisterte • Polysportive Orientierungsstufe Sek I • Lernen unabhängig von Zeit und Raum • Fachmittelschule mit Profil Sport • Ausdehnung von 4 auf 5 Jahre Sek II • Maturplus Sek II 	<h3>Nächster Workshop November 2023</h3> <p>Diskussion mit Stakeholdern «Schule» und «Verbände».</p> <p>Vorstellen der und Bewertung der Lösungsansätze für Schule und Verbände am 8. November 2023 (Safe-the-date versandt), 14:00 – 16:30 Uhr</p> <p>Einladung und Vorbereitungsunterlagen folgen Ende Oktober.</p> 

08.11.2023 – STAKEHOLDER WORKSHOP IM STEIN EGERTA

Dieser Workshop ist sehr gut besucht und die Gruppen bewegen sich auf unterschiedenen Ebenen und tauschen sich teils sehr intensiv aus. Wir wollen unsere Vision und Prinzipien validieren, den Athletenweg reflektieren und die Wichtigkeit der Themen bestätigen, um in eine nächste Ebene der Machbarkeit vorzudringen.



Gruppe:

1. Priorisiert die Handlungsfelder
2. Gebt an, wo ihr den grössten Mehrwert seht
3. Gebt an, was eurer Ansicht nach fehlt
4. Gebt an, wo ihr die grössten Herausforderungen seht
5. Gebt an, wer uns in der Machbarkeit unbedingt unterstützen soll
6. Schreibt dazu was ihr uns sonst noch auf den Weg mitgeben wollt



DIE SPORTSCHULE LIECHTENSTEIN

Ablauf Workshop Stakeholder Schule & Verbände

Willkommen zum Workshop zur Sportschule Liechtenstein 2.0. Wir brauchen euer Fachwissen. Wir wollen unsere erarbeiteten Grundlagen mit euch challengegen um die richtigen Handlungsfelder in die Machbarkeit zu schicken.

1. Wir wollen uns aufteilen in Gruppen im Mix aus Schulvertreterinnen und Verbandsvertreterinnen...
2. Bringt euch gegenseitig kurz in den Film, damit alle dieselbe Grundlage haben. Leitsatz, Zielsetzung, Athletenweg...
3. Dann machen wir uns an die Prinzipien. Dazu nutzt ihr die Vorlage zur Beurteilung der Handlungsfelder. Auf der Vorlage ist alles beschrieben. Wichtig ist, dass ihr in der Gruppe die Handlungsfelder qualitativ bewertet.
4. Wir geben euch eine Stunde Zeit und gehen dann gemeinsam in den Dialog.

Die Vertreter:innen der Kommission Sportschule, mischen sich unter die Gruppen. Falls ihr mehr Infos benötigt, haben wir unser Manual hier stets zur Stelle um auch mal kurz durchzurollen.



Leitsatz

Leistungssportler:innen wirken als Vorbilder für den Breitensport. Sport & Bewegung wirken als Treiber einer gesunden Gesellschaft.

Zielsetzung

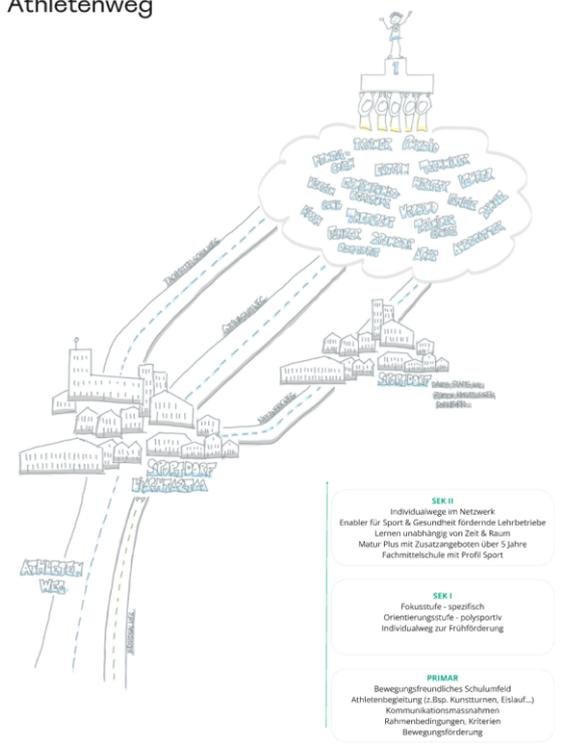
Die Sportschule Liechtenstein verfolgt das Ziel, Jugendliche auf ihrem Athletenweg in den Leistungs- oder Spitzensport zu begleiten. Sie bietet:

1. spezifische Rahmenbedingungen für eine zielführende Absolvierung der schulischen Laufbahn auf den Stufen Sekundarstufe I und Sekundarstufe II
2. eine optimale Förderung der Schüler:innen in leistungssportlicher Hinsicht durch die jeweiligen Sportverbände des Liechtenstein Olympic Committee (LOC) oder eines ausländischen Olympischen Sportverbandes.
3. beste Grundvoraussetzungen, um Sport und Bewegung als Teil einer gesunden Gesellschaft in Liechtenstein zu stärken.

Die Zielsetzung bleibt vordergründig in der leistungssportlichen Förderung von Schüler:innen, wird jedoch um den Aspekt Sport und Bewegung als Teil einer gesunden Gesellschaft ergänzt.

DIE SPORTSCHULE LIECHTENSTEIN

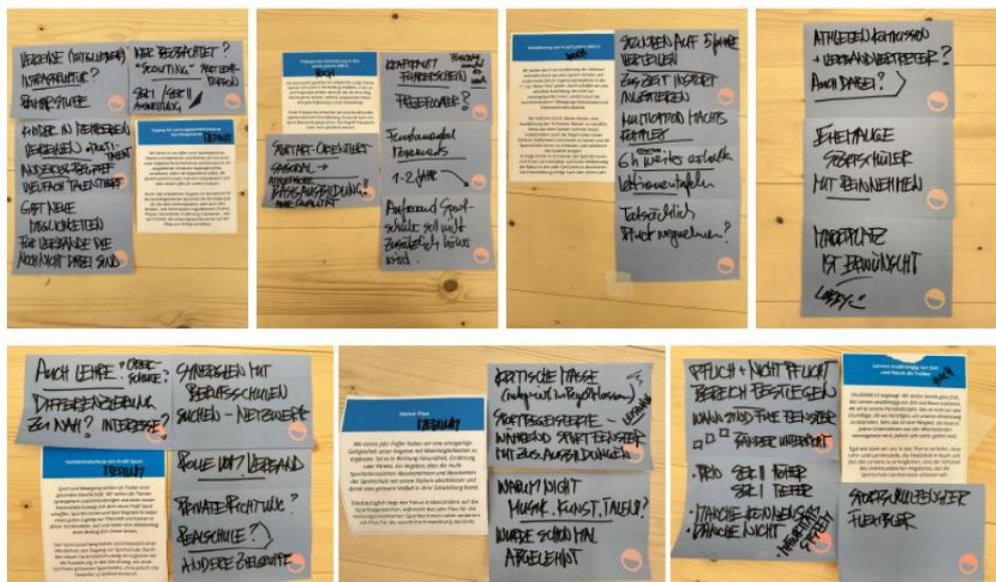
Athletenweg



Prinzipien

Unsere Prinzipien sind gleichermassen unsere Handlungsfelder, die wir vertiefen. Wir wollen die Individualisierung des Lernens fördern, die Attraktivität des Angebotes steigern und die Zielgruppe ausdehnen. *Mehr Kinder im Sport = mehr Chancen auf späteres, lebenslanges Sporttreiben = gesündere Gesellschaft.*

<p>Ausbildung von 4 auf 5 Jahre (SEK I)</p> <p>Wir wollen durch die Ausdehnung der Zeitdauer einen mehr Druck aus dem System nehmen und anderenorts Zeit für Erholungsangebote in das Programm 'Matur Plus' geben. Damit schaffen wir eine attraktive Ausbildung, die nicht nur Leistungssportler:innen, sondern auch die 'Sportinteressierten' (übergangsorientierten und Enthusiast:innen) abdeckt.</p> <p>Wir rechnen durch diesen Anreiz, eine Ausdehnung der 'Einschulungsphase' zu schaffen. Stets aus dem System nehmen werden insbesondere auch der Angeratenen einen höheren Stellenwert zukommen zu lassen und die Sportschule:innen zu entlasten, was wiederum die Qualität steigert.</p> <p>Es liegt immer im Ermessen der Sportler:innen und Eltern/Lehrpersonen auf ihrem Athletenweg die Matur in vier oder fünf Jahre zu absolvieren. Die Entscheidung erfolgt nach dem dritten Jahr.</p>	<p>Matur Plus</p> <p>Mit einem Jahr Puffer haben wir eine einseitige Gelegenheit unser Angebot mit Nebenschüler:innen zu ergreifen. Sei es in Richtung Gesundheit, Ernährung oder Fitness. Ein Angebot, das die meisten Sportinteressierten Absolvent:innen und Absolventen der Sportschule mit einem Diplom abschliessen und damit eine gewisse tiefere in ihrer Entwicklung bietet.</p> <p>Diesbezüglich liegt der Fokus insbesondere auf die Sportbegleiter:innen, während das Jahr Plus für die leistungsorientierten Sportler:innen unter anderem ein Plus für die sportliche Entwicklung darstellt.</p>	<p>Fachmittelschule mit Profil Sport</p> <p>Sport und Bewegung wirken als Treiber einer gesunden Gesellschaft. Wir wollen die Themen synergetisch zusammenbringen und einen neuen Sachverhalt schaffen und dies durch Profil Sport schaffen. Sportler:innen und Sportbegleiter:innen haben einen guten Zugang zur Thematik und können in dieser Kombination, auf und neben dem Breitensport, ihren Beitrag fürs Ganze leisten.</p> <p>Der Gymnasialweg bietet ausschliesslich einer Minderheit den Zugang zur Sportschule. Durch den neuen Fachmittelschulweg ermöglichen wir die Ausweitung in den Breitensport, ohne jedoch das Gewerbe zu konkurrenzieren.</p>
<p>Zugang für Leistungssportler:innen & Sportbegleiter:innen</p> <p>Wir wissen es uns offen, auch Sportbegleiter:innen, Talente und Ambitionen und Ambitionen die sich durch unser Angebot (Fachmittelschule und Gymnasium mit angabegleitetem Zeitbedarf) zeigen. Ausweitung, sofern die Kapazität es zulässt. Wir fördern somit in erster Linie den Leistungsprozess, sind aber zeitlich offen für andere Gruppen.</p> <p>Durch den erweiterten Zugang zur Sportschule für die Sportbegleiter:innen sprechen wir die Zielgruppe an, die dem Leistungsprozess, aber auch dem Breiten- und Verbandsprozess zugutekommt (Trainer, Physio, Gesundheit, Ernährung, Funktionär...), was auch immer die Leistungsportler:innen auf dem Weg zum Erfolg verhilft.</p>	<p>Polysportive Orientierung in den ersten Jahren (SEK I)</p> <p>Die ersten Jahre gestalten wir polysportiv. Junge Talente können sich somit in der Richtung erproben, in der sie sich hingezogen fühlen. Auch für die, die ihren Weg bereits genau kennen, soll ein polysportiver Status eine gute Ergänzung in ihrer Entwicklung.</p> <p>Unter Polysportiv verstehen wir eine konditionelle, sportmotorische Grundbildung. Es wurde auch von Sportwissenschaftler:innen. Der Begriff Polysportiv kann noch geändert werden.</p>	<p>Lernen unabhängig von Zeit und Raum als Treiber</p> <p>Flexibilität ist gefragt. Wir wollen bereits ganz früh, das Lernen unabhängig von Zeit und Raum trainieren, ab sei es unsere Paradeaufgaben. Das ist nicht nur eine Grundlage, die wir benötigen, um unseren Athletenweg zu bestreiten. Nicht dies ist eine Fähigkeit, die heute in jedem Lebensbereich von den Arbeitenden vorausgesetzt wird, jedoch sehr selten gelehrt wird.</p> <p>Egal wie stark wir uns in das Thema vertiefen, neue Lehr- und Lernmodelle, die Flexibilität in Raum und Zeit des Lernens zu ermöglichen, sind der Schlüssel des individualisierten Angebotes, das die Sportschule Liechtenstein anbieten will.</p>
<p>SEK II</p> <p>Individualisierung im Netzwerk Enabler für Sport & Gesundheit fördernde Lehrbetriebe Lernen unabhängig von Zeit & Raum Matur Plus mit Zusatzangeboten über 5 Jahre Fachmittelschule mit Profil Sport</p>	<p>SEK I</p> <p>Fokusstufenspezifisch Orientierungsstufe - polysportiv Individualweg zur Frühförderung</p>	<p>PRIMAR</p> <p>Bewegungsförderndes Schulumfeld Athletenregulierung (z.Bsp. Kurstunnen, Einlauf...) Kommunikationsmassnahmen Rahmenbedingungen, Kriterien Bewegungsförderung</p>



ZUSAMMENFASSUNG STAKEHOLDERWORKSHOP

Insgesamt waren die Diskussionen die geführt wurden, sehr positiv. Wir sehen einerseits Bedarf in der Erklärung des Nutzens der einzelnen Handlungsfelder, was mit der Machbarkeit sowieso passieren wird, doch andererseits auch in der sinnvollen Verknüpfung der Themen die eine Abhängigkeit zueinander haben. Das Bedürfnis nach noch flexibleren Trainingsfenstern und das anrechnen von spätnachmittags Trainings an die Sportschultrainings bleibt weiterhin hoch.

Priorisierung und Vertiefung der Themen:

- Polysportive Orientierung in den ersten Jahren (SEK I) **HOCH**
 - Die Qualität der Basisausbildung muss hoch sein
 - Der Aufwand für die Sportschüler:innen soll nicht höher werden
 - Fokus auf Fundamental Moves (1-2 Jahre)
 - Es soll Sportartorientiert allenfalls Saisonal abgestimmt werden können
 - Eine Art Kraftraumführerschein soll es sein
- Ausdehnung von vier auf fünf Jahre **HOCH**
 - Die Aufteilung der Stunden auf alle fünf Jahre, statt erst ab dem vierten soll überprüft werden
 - Die Aufteilung soll mehr Zeit geben für den Sport und die Sportschüler:innen nicht durch Wahlfächer zusätzlich belasten, die Entlastung steht im Vordergrund
 - Wir sollen auf die steigende Komplexität durch die vielen Optionen achten
 - Die Lektionentafeln sollen die 6h Reduktion, die wir bereits erwirkt haben unbedingt erhalten
- Lernen unabhängig von Zeit und Ort **HOCH**
 - Es sollen Pflicht und nicht Pflicht Bereiche festgelegt werden
 - Fixe Fenster oder Bänder sollen sichtbar gemacht werden
 - SEK II soll höher priorisiert werden als SEK I
 - Es soll auch an die gedacht werden, die eine stärkere Führung brauchen
 - Flexiblere Sportschulfenster sollen im Fokus stehen (grosses Anliegen)

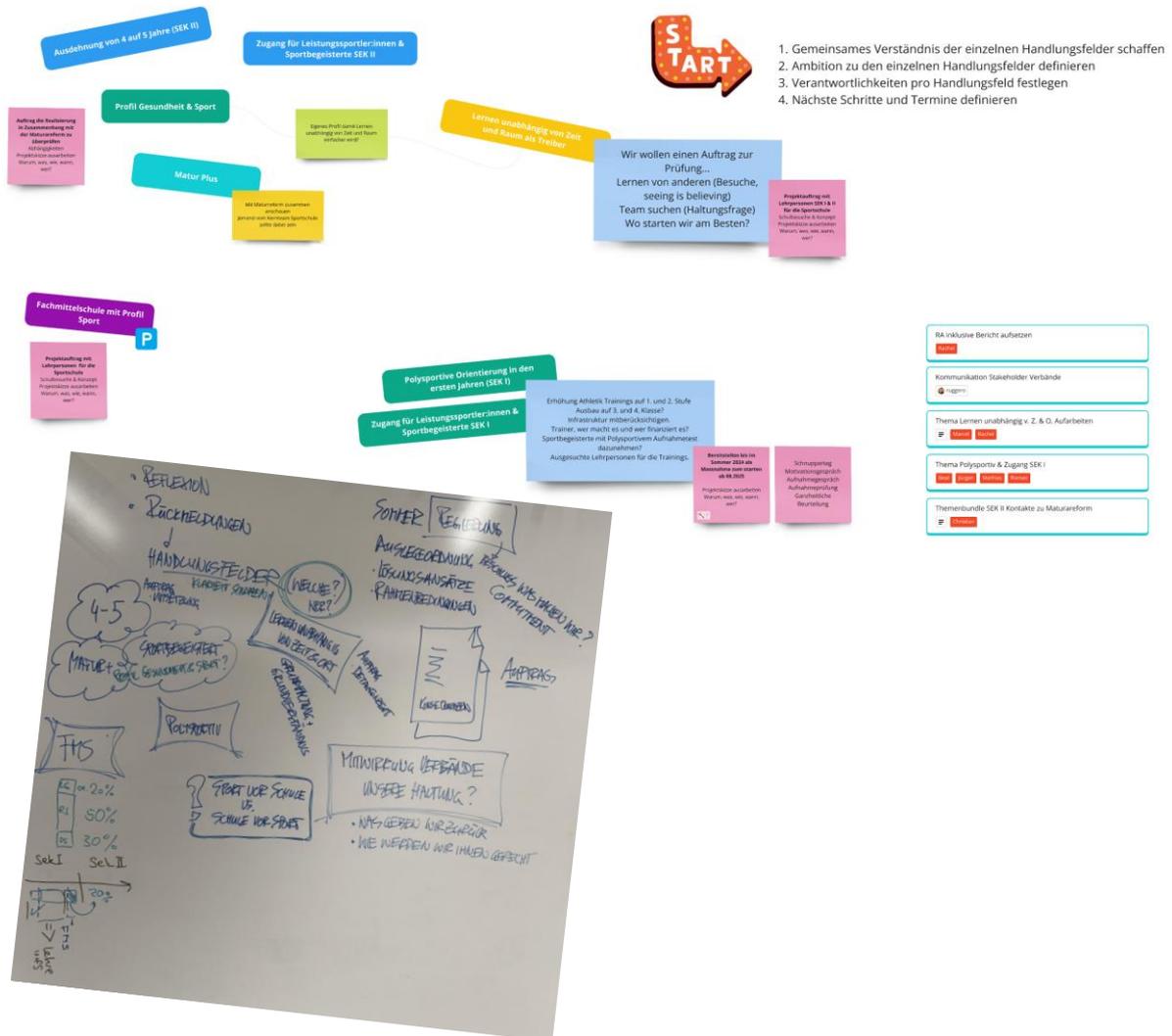
- Matur Plus **MEDIUM**

- Dieses Thema hat am meisten Verwirrung gestiftet, da es mit anderen Handlungsfeldern verzahnt ist. Da müssen wir selbst noch klarer werden oder dies gleich mit den Sportbegeisterten zusammenlegen.
- Im Fokus steht die Ausdehnung der kritischen Masse (integriert in Regelklassen)
- Während den Sportschulfenster, soll für die Sportbegeisterten ein entsprechendes Angebot an Ausbildungen mit einem entsprechenden Abschluss geschaffen werden
- Es wurde diskutiert ob dies nicht mit Kunst, Musik oder anderen Talenten verbunden werden kann (wurde schon mal abgelehnt, ist jetzt ein besserer Zeitpunkt?)

08.02.2024 – DEEP DIVE SPORTKOMMISSION

Die Schulkommission trifft sich, um festzulegen, welche Grundlagen die Sportschule 2.0 definieren und welche Schritte geplant werden müssen.

Das sind unsere Themen in denen wir heute Klarheit schaffen wollen:



INFO - Sportschule 2.0



Hallo miteinander

Im Sinne der transparenten Kommunikation informieren wir, wie die Kommission Sportschule mit den angesprochenen Themen betreffend Sportschule 2.0 weiter vorgehen wird.

Polysportive Orientierung in den ersten Jahren (SEK I)
Zugang für Leistungssportler:innen & Sportbegeisterte SEK I

Thema Polysportive Orientierung und Zugang auch für Sportbegeisterte in der SEK I:
Die Kommission Sportschule erarbeitet eine Projektskizze, die wir im Sommer 2024 der Regierung vorlegen, zur Umsetzung bis zum Schulstart 08.2025. Ihr werdet mit einbezogen, sobald wir die geeignete Diskussionsbasis erarbeitet haben.

Das Thema Lernen unabhängig von Zeit und Ort erachten wir als einen Grundstein, um die Gestaltung des Lernens noch flexibler zu gestalten. Dies erfordert eine gemeinsame Haltung eines ganzen Lehrerkollegium, die es zuerst aufzubauen gilt. Dazu holen wir im Sommer 2024 den Auftrag bei der Regierung, zur Prüfung eines geeigneten Modells das zu unserer Kultur und den Rahmenbedingungen entspricht. Wir orientieren uns an Schulen, die das selbstbestimmte Lernen bereits praktizieren und überlegen uns welche Voraussetzungen wir dazu schaffen müssen.

Lernen unabhängig von Zeit und Raum als Treiber

Ausdehnung von 4 auf 5 Jahre (SEK II)
Zugang für Leistungssportler:innen & Sportbegeisterte SEK II
Profil Gesundheit & Sport
Matur Plus

Nach unserem gemeinsamen Treffen im Steinegerta haben wir festgestellt, dass vier Themen stark miteinander verknüpft sind. Auch sehen wir, dass dabei die laufende Maturareform (Vorprojekt ab diesem Jahr, Umsetzung bis 2031) in Abhängigkeit steht und sich Synergien daraus ergeben können. Wir wollen daher diesen Sommer einen Auftrag der Regierung erwirken, um eine Realisierung in Zusammenhang mit der Maturareform zu überprüfen.

Bezüglich Fachmittelschule mit Profil Sport, sehen wir uns in anderen Schulen um, und verfahren wie mit dem Thema Lernen unabhängig von Zeit und Ort. Wir wollen einen Projektauftrag von der Regierung erhalten, um mit einem Team aus Lehrpersonen, Szenarien für die Sportschule, zur Entwicklung einer Fachmittelschule, zu erarbeiten

Fachmittelschule mit Profil Sport

Ihr seht, alle Themen sind in irgendeiner Form ineinander verzahnt und durch historischen und rechtlichen Rahmenbedingungen heikel. Wir wollen daher eine solide Grundlage erarbeiten und uns Schritt um Schritt vorwärts zu tasten. In diesem Sinne, bleiben wir am Ball und entwickeln uns gemeinsam weiter.

Wir freuen uns auf die nächsten Schritte
Es Grüessli von der
Kommission Sportschule

Diese Info wurde an die mitwirkenden Schul- und Verbandsvertretenden gerichtet.

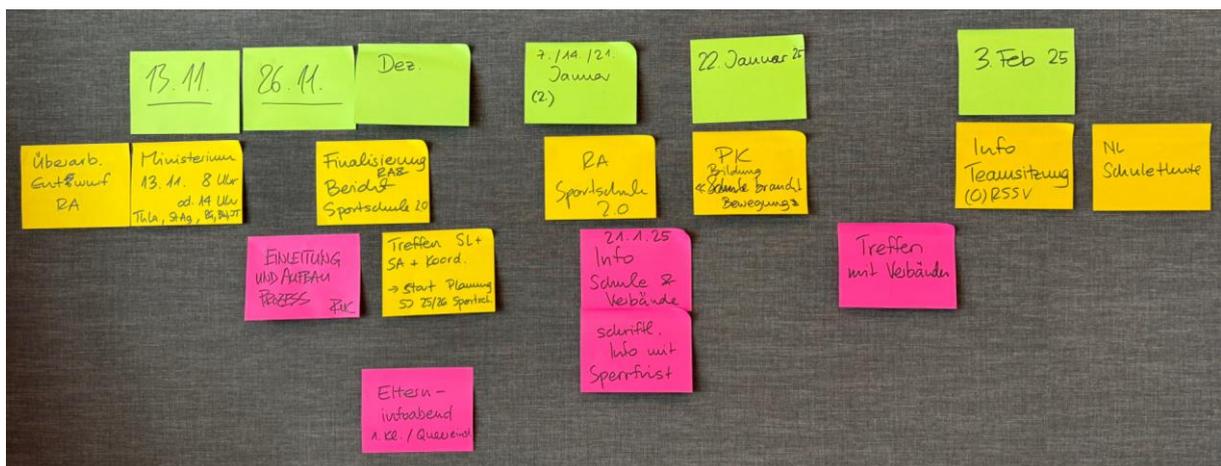
In der Zwischenzeit vertieft sich die Schulkommission in die definierten Themenfelder.

Dies als Grundlage für einen entsprechenden Regierungsantrag zur Umsetzung.

Es ist allen bewusst, dass Änderungen und Anpassungen erfolgen werden, doch die Richtung ist klar und die Stimmung in der Schulkommission ist sehr positiv.

05.11.2024 – KONSOLIDIERUNG REGIERUNGSaufTRAG

Gut Ding will Weile haben. Die Schulkommission kommt zusammen, um den Regierungsantrag zu finalisieren. Ein Zeit- und Kommunikationsplan wird erstellt.



Der folgende Abschnitt; DIE SPORTSCHULE LIECHTENSTEIN, gilt als Zusammenfassung der Vision der Sportschule 2.0 und zur Vermenschlichung aus Sicht der Schüler:innen. Wir wünschen viel Spass beim Lesen. Die Sportschulkommission.

DIE SPORTSCHULE LIECHTENSTEIN

LEITSATZ

Leistungssportler:innen wirken als Vorbilder für den Breitensport.
Sport & Bewegung wirken als Treiber einer gesunden Gesellschaft.

Diese zwei Leitsätze beschreiben die Stossrichtung die, die Kommission Sportschule als Auftrag sehen. Es geht grundsätzlich um Sport und Bewegung als Treiber einer gesunden Gesellschaft. Der Leistungssport wirkt als Multiplikator. Diese neue Ausrichtung fasst den Auftrag etwas weiter als bis anhin. Dies mit der klaren Zielsetzung, eine attraktive, aber auch nachhaltige Grundlage für Athlet:innen, Coaches, medizinisches Personal aber auch für freiwillig Engagierte, die den Erfolg erst ermöglichen, zu schaffen.

ZIELSETZUNG

Die Sportschule Liechtenstein verfolgt das Ziel, Jugendliche auf ihrem Athletenweg in den Leistungs- oder Spitzensport zu begleiten.

Sie bietet:

1. spezifische Rahmenbedingungen für eine zielführende Absolvierung der schulischen Laufbahn auf den Stufen Sekundarstufe I und Sekundarstufe II
2. eine optimale Förderung der Schüler:innen in leistungssportlicher Hinsicht durch die jeweiligen Sportverbände des Liechtenstein Olympic Committee (LOC) oder eines ausländischen Olympischen Sportverbandes.
3. beste Grundvoraussetzungen, um Sport und Bewegung als Teil einer gesunden Gesellschaft in Liechtenstein zu stärken.

Die Zielsetzung bleibt vordergründig in der leistungssportlichen Förderung von Schüler:innen, wird jedoch um den Aspekt Sport und Bewegung als Teil einer gesunden Gesellschaft ergänzt.

AUFNAHME

Die sportliche Aufnahmeprüfung der Verbände, welche in deren Leistungssportprogrammen festgehalten sind, ist - wie bis anhin - für die Aufnahme in die Sportschule von zentraler Bedeutung.

Kinder und Jugendliche, die verbandsunabhängig die Sportschule besuchen möchten, müssen eine sportartenunabhängige, standardisierte Aufnahmeprüfung absolvieren. Die sportlichen Aufnahmekriterien sind öffentlich bekannt, die Kinder und Jugendlichen können sich darauf vorbereiten.

Alle Kinder müssen ein Motivationsgespräch mit einer Vertretung der Kommission Sportschule (in der Regel Koordinator Sportschule Liechtenstein und LOC-Leistungssport-Verantwortlicher) führen. Dabei soll neben einem offenen Gesprächsteil, das Commitment zum Sport, der persönlichen Motivation, die schulischen und sportlichen Ziele (standardisierter, öffentlicher Fragebogen) evaluiert werden.

- Nutzen für Schule und LOC: Es ist eine Chance in so einem Gespräch zu erkennen, wie das Mindset der Kinder in Liechtenstein ist (wichtiger Faktor für spätere Erfolge) und hilft bei der Lenkung der Themen, die die Zukunft betreffen (z.B. Persönlichkeitsentwicklung, Aufklärungsarbeit bei Eltern zum Thema Sport usw.
- Nutzen Schüler:innen: Sich bewusst mit der Entscheidung und dem Thema Sport auseinandersetzen

Die schulischen Aufnahmekriterien gelten wie bis anhin. Zudem gelten erhöhte Anforderungen in den Überfachlichen Kompetenzen, also im Arbeits- und Sozialverhalten.

PRINZIPIEN DER SPORTSCHULE 2.0

Kurz zusammengefasst: Unsere Prinzipien sind gleichermassen unsere Handlungsfelder, die wir vertiefen. Wir wollen die Individualisierung des Lernens fördern, die Attraktivität des Angebotes steigern und die Zielgruppe ausdehnen. *Mehr Kinder im Sport = mehr Chancen auf späteres, lebenslanges Sporttreiben = gesündere Gesellschaft.*

AUSDEHNUNG VON 4 AUF 5 JAHRE (SEK II)

Wir wollen durch die Ausdehnung der Zeitdauer einerseits Druck aus dem System nehmen und andererseits Zeit für Ergänzungsangebote in das Prinzip "Matur Plus" geben. Damit schaffen wir eine attraktive Ausbildung, die nicht nur Leistungssportler:innen, sondern auch die "Sportinteressierten" (Bewegungs-Enthusiasten und Enthusiastinnen) abdeckt.

Wir rechnen durch diesen Anreiz, eine Ausdehnung der "kritischen Masse" zu schaffen.

Stress aus dem System nehmen heisst insbesondere auch der Regeneration einen höheren Stellenwert zukommen zu lassen und die Sportschüler:innen zu entlasten, was wiederum die Qualität steigert.

Es liegt immer im Ermessen der Sportler:innen und ihrem Lernverhalten auf ihrem Athletenweg die Matur in vier oder fünf Jahre zu absolvieren. Die Entscheidung erfolgt nach dem dritten Jahr.

- 4 Jahre, um beispielsweise einen raschen Sprung in den Profisport zu ermöglichen
- 5 Jahre, um mehr Flexibilität und weniger Stress in Zusammenhang mit dem Training zu erhalten

MATUR PLUS

Mit einem Jahr Puffer haben wir eine einzigartige Gelegenheit unser Angebot mit Wahlmöglichkeiten zu ergänzen. Sei es in Richtung Gesundheit, Ernährung oder Fitness. Ein Angebot, dass die multi-Sportinteressierten Absolventinnen und Absolventen der Sportschule mit einem Diplom abschliessen und damit eine grössere Vielfalt in ihrer Entwicklung bietet.

Diesbezüglich liegt der Fokus insbesondere auf die Sportbegeisterten, während das Jahr Plus für die leistungsorientierten Sportler:innen unter anderem ein Plus für die sportliche Entwicklung darstellt.



FACHMITTELSCHULE MIT PROFIL SPORT

Sport und Bewegung wirken als Treiber einer gesunden Gesellschaft. Wir wollen die Themen synergetisch zusammenbringen und einen neuen Fachmittelschulweg mit dem neuen Profil Sport schaffen. Sportler:innen und Sportbegeisterte haben einen guten Zugang zur Thematik und können in dieser Kombination, auf und neben dem Athletenweg, ihren Beitrag fürs Ganze leisten.

Der Gymnasiumweg bietet ausschliesslich einer Minderheit den Zugang zur Sportschule. Durch den neuen Fachmittelschulweg ermöglichen wir die Ausweitung in den Berufsweg, mit einer durchaus grösseren Spannweite, ohne jedoch das Gewerbe zu konkurrenzieren.

ZUGANG FÜR LEISTUNGSSPORTLER:INNEN & SPORTBEGEISTERTE

Wir lassen es uns offen, auch Sportbegeisterte, Talente und Athletinnen und Athleten die sich durch unser Angebot (Fachmittelschule und Gymnasium mit ausgedehnter Zeitdauer) angezogen fühlen, zuzulassen, sofern die Kapazität es zulässt. Wir fördern somit in erster Linie den Leistungssport, sind aber zeitlich offen für andere Gruppen.

Durch den erweiterten Zugang zur Sportschule für die Sportbegeisterten sprechen wir die Zielgruppe an, die dem Leistungssport, aber auch dem Breiten- und Vereinssport zugutekommt (Trainer, Physio, Gesundheit, Ernährung, Funktionär... was auch immer die Leistungssportler:innen auf den Weg zum Erfolg verhelfen).

POLYSPORTIVE ORIENTIERUNG IN DEN ERSTEN JAHREN (SEK I)

Die ersten Jahre gestalten wir polysportiv. Junge Talente können sich somit in die Richtung entfalten, in der sie sich hingezogen fühlen. Auch für die, die ihren Weg bereits genau kennen, stellt ein polysportiver Exkurs eine gute Ergänzung in ihrer Entwicklung.

Unter Polysportiv verstehen wir eine konditionelle¹, sportmotorische Grundbildung. Es wurde auch von Sport Basisstufe gesprochen. Der Begriff Polysportiv kann noch geändert werden.

[Ein interessanter Link zum Thema aus Österreich](#) diese verwenden den Begriff Multisportiv.

¹ Die Kondition beschreibt das Zusammenspiel der 5 motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Koordinationsfähigkeit. Auf welchen Aspekt im Training der Hauptfokus gelegt werden soll, hängt von den Trainingszielen ab.

LERNEN UNABHÄNGIG VON ZEIT UND RAUM

Flexibilität ist angesagt. Wir wollen bereits ganz früh, das Lernen unabhängig von Zeit und Raum trainieren, als sei es unsere Paradedisziplin. Das ist nicht nur eine Grundlage, die wir benötigen, um unseren Athletenweg zu bestreiten. Nein das ist eine Fähigkeit, die heute in jedem Unternehmen von den Mitarbeitenden vorausgesetzt wird, jedoch sehr selten gelehrt wird.

Egal wie stark wir uns in das Thema vertiefen, neue Lehr- und Lernmodelle, die Flexibilität in Raum und Zeit des Lernens zu ermöglichen, sind der Schlüssel des individualisierten Angebotes, das die Sportschule Liechtenstein anbieten will.

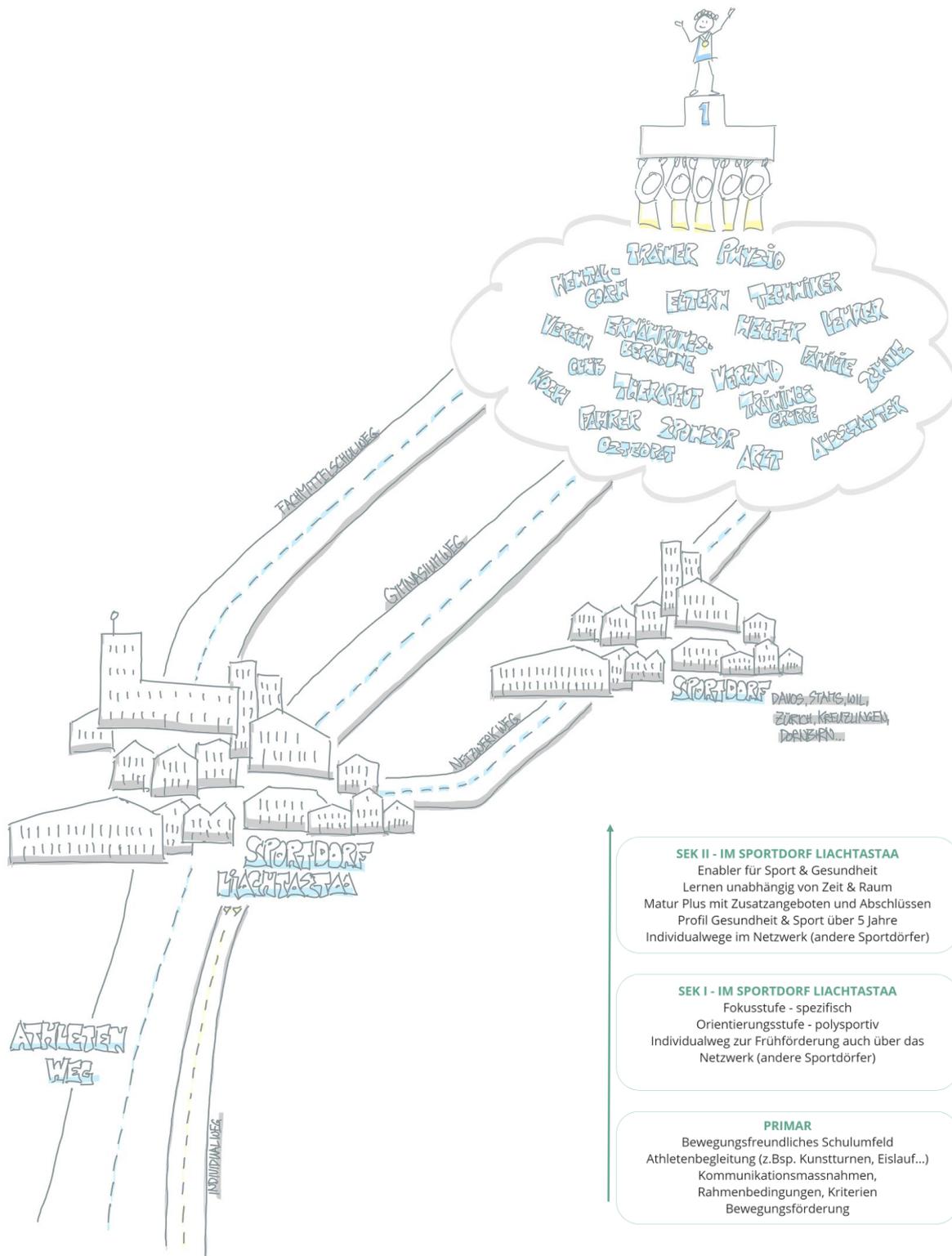
TEIL DER SPEZIFISCHEN SPORTLICHEN AUSBILDUNG DER VERBÄNDE

Wir sehen uns als Teil des Systems. Die Verbände, respektive Vereine sind verantwortlich für die individuelle sportliche Entwicklung ihrer Athletinnen und Athleten. Wir schaffen dazu die schulischen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen, um diesen Weg mit so wenigen Hürden wie möglich zu bestreiten.



ATHLETENWEG

Die Kommission Sportschule hat den Athletenweg neu interpretiert und visualisiert. Dazu wurden Geschichten kreiert, die den Weg erlebbar machen. Wir unterscheiden zwischen Kurzgeschichten auf dem Athletenweg und Portraits, die das Zusammenspiel mehrerer Handlungsfelder beschreiben. Denn eins ist klar: Alle Handlungsfelder greifen ineinander und das "Sportdorf Liachtastaa" steht dabei mittendrin.



INDIVIDUALWEG

Der Individualweg betrifft Sportarten wie zum Beispiel Kunstturnen, die sehr früh bereits ein hohes Trainingspensum erfordern. Die Sportschule Liechtenstein sucht geeignete Lösungen um Schule, Sport und Erholung in Einklang zu bringen. Es kann gut sein, dass zum Beispiel aufgrund hoher Reisetätigkeiten eine andere Schule in Betracht gezogen werden muss. Dann zweigt der Individualweg in den Netzwerkweg über ein anderes Sportdorf ein.

FACHMITTELSCHULWEG

Über den Fachmittelschulweg erschliessen wir eine neue Zielgruppe. Nämlich die, die eine gute Grundlage Richtung Gesundheit & Sport im Berufsumfeld anstreben.

GYMNASIUMWEG

Diesen Weg kennen wir bereits, doch wir bauen die Flexibilität aus, indem wir die Dauer von vier oder fünf Jahre nach dem dritten Jahr wählbar machen und die Sportschule auch für Sportbegeisterte in einem eigenen Profil offen ist. Ergänzt wird das Profil für die Sportbegeisterten mit vielen ausgelagerten sportlichen Zusatzqualifikationen (J&S 1418 Coach, Swiss Aquatics Kids Coach, Fitness und Bewegungstrainer, Fachbereichsausbildung Sport und Inklusion...)

NETZWERKWEG

Auf den Netzwerkweg setzen wir, wenn wir kein Angebot für spezifische Sportarten anbieten können, oder die Verträglichkeit von Sport und der Reisetätigkeit nicht zielführend ist. Der Netzwerkweg führt in der Regel über ein anderes Sportdorf.



ALLTAGSGESCHICHTEN

Die folgenden Alltagsgeschichten machen die Sportschule 2.0 im Liechtenstein greif- und erlebbar. Lies dich durch und du wirst schnell die Qualitäten der durch das Team erarbeiteten Handlungsfelder erkennen. Viel Spass Leute!

DENNIS ARM 20 JAHRE – TENNISPIELER (ALUMNI)

Es ist vollbracht! Der erste grosse internationale Tenniserfolg ist geschafft. Dennis Arm (20 Jahre) hat beim ATP Challenger in Mexico City 2034 das Finale gewonnen. Kurz vor dem obligatorischen Siegerinterview auf dem Centercourt blickt Dennis auf die letzten sechs Jahre zurück.



Es war einmal ein junger Tennisspieler, der aus einer kleinen Gemeinde in Liechtenstein stammte. Schon in jungen Jahren war seine Leidenschaft für Tennis unübersehbar. Er verbrachte Stunden auf dem örtlichen Tennisplatz, immer begierig darauf, seine Fähigkeiten zu verbessern. Sein Talent blieb nicht unbemerkt, und er wurde in die Sportschule in Liechtenstein aufgenommen, eine renommierte Einrichtung, die junge Sporttalente in Kooperation mit dem Verband ausbildete.

Die fünf Jahre an der Oberstufe in der Sportschule gaben Dennis die Möglichkeit, sein Tennis auf ein ganz neues Level zu heben. Die längere Schulzeit ermöglichte es ihm, seine Maturaprüfungen auf zwei Jahre aufzuteilen, was ihn von einem Grossteil des Schuldrucks befreite und ihm mehr Zeit für sein intensives Training, internationale Wettkämpfe, Schule und Erholung gab.

Mit der zusätzlichen Zeit, vor allem in den letzten zwei Schuljahren, die ihm zur Verfügung stand, konnte Dennis an Turnieren in ganz Europa teilnehmen und Erfahrungen auf internationaler Ebene sammeln. Er spielte gegen einige der besten jungen Talente der Welt und gewann wertvolle Einsichten und Fähigkeiten, die sein Spiel verbesserten.

Schliesslich kam der Tag der letzten Maturaprüfungen. Dennis hatte sich gut vorbereitet und war dank der Unterstützung seiner Lehrpersonen und der flexiblen Prüfungsplanung der Sportschule zuversichtlich. Er bestand seine ausstehenden Prüfungen mit Bravour und schloss seine Schulzeit erfolgreich ab.

Dank Dennis's Leistungen in den letzten fünf Jahren, erhielt er ein Stipendium an einer renommierten Universität in den USA, wo er sowohl sein Tennisspiel als auch sein akademisches Wissen weiter vertiefte.

JIM 12 JAHRE – SKIFAHRER (BEREITS IN DER SPORTSCHULE)



Heja, ich bin Jim, 12 Jahre. Für mich war schon immer klar, ich will Ski fahren! Ich will so werden wie Marco Odermatt oder Alexander Aamodt-Kilde. Ich will alles dafür geben! Meine Eltern unterstützen mich, der Verband hat mich für die Sportschule vorgeschlagen und ich bin total froh darum. So kann ich mich auch auf das Sportgymnasium vorbereiten und mein Training kommt trotzdem nicht zu kurz.

Das sportliche Eignungszertifikat für den Eintritt habe ich vom Verband erhalten. Beim Vorstellungsgespräch war ich etwas nervös, durfte aber viel über meine sportlichen Träume erzählen. Das Gespräch verlief positiv und ich darf im neuen Schuljahr die Sportschule besuchen. Ich freue mich darauf, da die Wege extrem kurz sind. Zehn Minuten nach der Schule stehe ich bereits im Kraftraum und wärme mich auf. Da ich, während dem Training ein "Zwicken" im Rücken verspürte, ging ich direkt zur Physiotherapie, die im gleichen Gebäude untergebracht ist und liess mich 30 Minuten behandeln.

Ich geniesse an der Sportschule viermal in der Woche eine sportliche Grundausbildung, die sowohl konditionelle als auch athletische Elemente beinhaltet. Auf eine polysportive Ausbildung wird an der Sportschule Liechtenstein grossen Wert gelegt, da sie die Basis für eine Karriere im Leistungssport bildet. Im Winter trainiere ich dreimal (Mittwoch, Samstag, Sonntag) in der Woche auf Schnee mit dem Verband. Wenn es meine Trainer für nötig halten, darf ich auch ein, bis zweimal mehr auf Schnee mittrainieren, die Sportschule ist sehr flexibel.

SVENJA 12 JAHRE – BALLBEGEISTERT (BEREITS IN DER SPORTSCHULE)



Ciao ich bin Svenja, 12 Jahre alt, gib mir einen Ball und ich bin glücklich. Mich triffst du auf dem Fussballplatz, dem Volleyballfeld oder in der Halle am Handball spielen oder im Basketball Training. Ich finde die polysportive Grundlage, die wir in der Sportschule Liechtenstein kennenlernen einfach spitze. Es hat mich richtig gepackt. Klar werde ich mich demnächst fokussieren müssen um in einer Disziplin so richtig durchzustarten und ich habe auch schon eine Präferenz, aber dass ich meinen Weg ohne Druck finden darf, erleichtert meine Entscheidung. Danke viel Mal!

Ich habe mich mit Hilfe meiner Volleyballtrainerin und Eltern auf den sportlichen Eignungstest vorbereitet. Dies hat mir sehr geholfen. Hier an der Sportschule bekommen ich die Möglichkeit, neue Bewegungserfahrungen zu machen und werde von erfahrenen und gut ausgebildeten Coaches trainiert. Mein Ziel ist es, mich im nächsten Jahr zu entscheiden, welche Sportart ich weiterverfolgen will. Ich bin überzeugt, dass mir die vielen Bewegungserfahrungen, welche ich gesammelt und nun in meinem Rucksack habe, in meiner Weiterentwicklung helfen werden, egal für welche Sportart ich mich entscheide.

DARIA 10 JAHRE – SPORTBEGEISTERT (VOR DER SPORTSCHULE)



Hoi, ich bin Daria, 10 Jahre, noch in keinem Verein. Ich treibe in meiner Freizeit viel Sport mit meinen Kollegen und spiele Badminton mit meinem grossen Bruder.

In der Primarschule gefällt mir total, dass wir uns so viel bewegen können. Wir machen Ballspiele, lernen verschiedene Sportarten kennen. Ich bereite mich nun mit meiner Lehrerin intensiv auf die sportliche Aufnahmeprüfung vor.

Ich bin noch nicht sicher zu welchem Verein ich gehen möchte, hab aber zwei Favoriten, bei denen ich nochmals ins Schnuppertraining gehen werde. Die Sportschule Liechtenstein bietet mir die Möglichkeit, jeden Tag Sport zu treiben, was mir sehr gefällt.

GIOVI 11 JAHRE – MULTISPORTIV (VOR DER SPORTSCHULE)



Hallo zusammen, ich bin Giovi, 11 Jahre alt, ich bin ambitioniert und sehr Sport begeistert. Derzeit bin ich in zwei Clubs und beide Sportarten gefallen mir. Ich weiss, dass ich mich irgendwann entscheiden muss, um in einer dieser Sportarten wirklich Gas zu geben, aber ich bin noch nicht so weit. Beide liegen mir gut. Ich darf in die Sportschule Liechtenstein, dort habe ich in der Sek I die richtigen Bedingungen um Schule und Sport ausgewogen miteinander zu verbinden und so meinen für mich passenden

Athletenweg zu finden.

(1 Jahr später)

Ich habe mich in der Zwischenzeit entschieden und wurde in den Fussballverband aufgenommen. Mir gefällt es ziemlich gut, jedoch habe ich gemerkt, dass ich doch eher die Einzelsportlerin bin und überlege mir auf nächstes Jahr zu meinem 2. Favoriten dem Tennis zu wechseln.

(1 Jahr später)

Nun bin ich 13 Jahre alt und bin mir sicher, meine Sportart gefunden zu haben. Ich bin jetzt im Tennisverband und voll motiviert. Die sportmotorische Grundausbildung an der Schule, die Trainings im Fussballverband, wo ich mein peripheres Sehen, die Schnelligkeit und den Umgang mit Teammitgliedern entwickeln und verbessern konnte, helfen mir nun auch fürs Tennis extrem. Da ich bereits in kurzer Zeit extreme Fortschritte gemacht habe, versuche ich die Rekorde von Roger Federer zu knacken.

MARI 11 JAHRE – KUNSTTURNERIN (VOR ABZWEIG IN DEN NETZWERKWEIG)



Hola, ich bin Mari. Seit ich klein bin zieht es mich in die Turnhalle. Ich will Kunstturnerin werden wie die Giulia! Mit Hilfe der Sportschule Liechtenstein haben wir eine Möglichkeit gefunden, damit ich Training und Schule auf eine gute Art verbinden kann. Ich muss jetzt meine Zeit zwischen Schule und Training sinnvoll nutzen. Dies ermöglicht mir die Sportschule durch Studiums-Lektionen, in welchen ich Hausaufgaben machen und/oder lernen kann. Eine Lehrperson steht zur Verfügung, um bei Problemen zu helfen. Ich bin glücklich, denn so kann ich meinem Traum folgen.

Durch die Sportschultrainingsfenster am Morgen kann ich nun zwei Trainingseinheiten am Tag absolvieren. Ein Athletiktraining am Morgen und am Abend trainiere ich am RLZ in Wil die turnspezifische Einheit. Diese Zweifachbelastung ist für mich als Kunstturnerin sehr wichtig, um optimal mein wöchentliches Trainingspensum absolvieren zu können.

Trotz allen Möglichkeiten, die ich erhalten habe, belasten mich die Reisezeiten mehr als anfänglich gedacht. Die Sportschule hilft mir und meinen Eltern eine Lösung in einem anderen Sportdorf auf dem Netzwerkweg zu finden, damit ich mich noch besser auf meinen individuellen Athletenweg einstellen kann.

JULIA 11 JAHRE – SCHWIMMERIN (BEREITS IN DER SPORTSCHULE)



Hellö, ich bin Julia. Seit ich denken kann, ist es mein grosser Traum als Schwimmerin an Olympischen Spielen teilzunehmen. Ich bin 11 Jahre alt und es ist mir bewusst, dass es noch ein weiter Weg dahin ist. Darum gebe ich alles dafür, trainiere täglich mit dem Nationalteam im Wasser. Die Sportschule ermöglicht mir, dank Studiums- und Lernbegleitungsstunden, dass es auch im schulischen Bereich gut läuft. Somit muss ich zu Hause nach dem Training praktisch nichts lernen und kann mich gut erholen. Wenn wir länger unterwegs sind, bekomme ich Aufgaben mit, die ich unterwegs bearbeiten kann oder ich werde digital über den verpassten Unterrichtsstoff auf dem Laufenden gehalten, sodass ich nichts vom Lernstoff versäume. An den Trainings der Sportschultrainern nehme ich praktisch nie teil, da ich voll ausgelastet bin. Manchmal nutzte ich jedoch die Physiotherapie für regenerative Massnahmen.

MIK 10 JAHRE – EISKUNSTLÄUFER (VOR ABZWEIG IN DEN NETZWERKWEG)

Hi, ich bin Mik, 10 Jahre. Meine Eltern haben mich schon früh in meiner Leidenschaft des Eiskunstlaufes unterstützt und gefördert. Nun bin ich in der Sek I und ich kann dank der Sportschule, die mir eine Individuallösung ausgearbeitet hat, um mein jetzt schon hohes Trainingspensum zu erhalten und doch in der Schule mitzukommen. Ich bin mega dankbar, denn so bin ich gut aufgehoben, sei es in der Schule als auch auf dem Eis. Zusätzlich zu den vielen Eiszeiten, die ich in der Schweiz absolvieren muss, nehme ich punktuell die Athletik- und Physiotrainings an der Sportschule war. Dies ist die optimale Ergänzung für mich.



Nun sind wir auch in Gesprächen, damit ich allenfalls in der Schweiz in einem anderen Sportdorf unterkommen könnte. Denn so spare ich mir viel Reisezeit und erhalte auch etwas mehr Freizeit für mich. Ich bin sehr dankbar, dass die Sportschule meine Eltern und mich dabei unterstützt.

JOSEF 14 JAHRE – SQUASHER (QUERSEINSTEIGER SPORTSCHULE)



Guguseli, ich heisse Josef und ich habe immer schon sehr gerne Squash gespielt. Meine Eltern sind nicht sehr sportinteressiert, darum haben wir auch nie darüber nachgedacht, dass ich in die Sportschule gehen könnte. Da ich im Verein immer besser wurde und sogar in die Verbandsauswahl aufgestiegen bin, möchte ich nun alles Versuchen, um noch weiterzukommen. Mit 14 Jahren, schlägt der Squash-Verband mich nun zur Aufnahme an der Sportschule vor.

SEREINA 14 JAHRE – SPORTBEGEISTERT (QUEREINSTEIGERIN SPORTSCHULE)



Ciao, mein Name ist Sereina. Turnen, Reiten und Fussball sind meine grosse Leidenschaft. Ich bin 14 Jahre und an der Realschule in Eschen. Ich habe meine sportlichen Aktivitäten immer als Hobby gesehen. Leider habe ich jedoch kaum mehr Zeit, alles unter einen Hut zu bringen. Ich möchte in Zukunft im Sport- oder Gesundheitsbereich arbeiten und interessiere mich für die Sportschule, da ich dort viel im sportlichen und gesundheitlichen Bereich wie Ernährung, Sportkunde oder die Anatomie des Körpers lernen kann.

31. August 2032



Tim, du besuchst die Sportschule Liechtenstein, stehst ein Jahr vor Abschluss der Fachmittelschule. Wie kam es dazu und wie erlebst du die Sportschule?

Ich habe mich immer sehr gerne bewegt und war früher viel draussen. In die Sportschule kam ich eher zufällig, verglichen zu meinen Kolleginnen und Kollegen. Da ich wahrscheinlich eher ein Zappelphilipp war, hat mein damaliger Primarschullehrer meinen Eltern die Sportschule vorgeschlagen. Ich war damals im Fussball-Verein, wäre übers Fussball aber kaum nominiert worden. Aber ich war immer in Bewegung und konnte vor allem lange dem Ball nachrennen.

Mein Wechsel in der Sekundarschule zum Ausdauersport war dann der zündende Moment und ich habe meine Passion mit dem Langlaufen gefunden!

Ich bin sehr froh, dass mit der Fachmittelschule ein weiterer schulischer Weg MIT Sport möglich ist. Die Lehre mit Sport hätte ich nicht gewusst was machen und für das Gymnasium reichten meine Leistungen nicht – so gerne lerne ich halt auch nicht extra. Meine Zeit soll vor allem fürs Training da sein, schliesslich sind die Olympischen Spiele 2034 mein grosses Ziel! Ausserdem kann ich hier flexibel und individuell meine Arbeit einteilen und mir dann Unterstützung holen, wann ich diese benötige.

Nach diesem Schuljahr werde ich mich dann noch entscheiden, ob ich die BMS anhänge, diese Option reizt mich immer mehr, das schulische fällt mir mittlerweile deutlich leichter als noch vor ein paar Jahren. Ja, manchmal macht es mir sogar sehr Spass, vor allem, weil ich mir meine Lernthemen selbst einteilen kann und diese mit meinem Trainingsplan optimal ausrichten kann.

MENA 18 JAHRE – LEICHTATHLETIK (BEREITS IN DER SPORTSCHULE)

Mena besucht die Sportschule (manchmal)



Mena Larxer, 18 wurde in die Sportschule aufgenommen. Ihre sportlichen Leistungen im Bereich Leichtathletik sind herausragend und lassen den Verband, aber auch das LOC sowohl staunen als auch hoffen. Mit ihren herausragenden Leistungen ist sie bereits mehrmalige Landesmeisterin über 100m und 200m. Auch über die Hürden hat sie sich schon mehrfach versucht, liess sich aber noch nicht vollends dafür begeistern.

Ihre schulischen Leistungen sind ok – nicht mehr, aber auch nicht weniger. In Mathe startet sie nicht durch, hat dafür aber einen sehr guten Zugang zur Sprache und insbesondere zu Fremdsprachen. Sie genießt entsprechend, wenn sie an internationalen Anlässen mitkämpfen und dort ihre Fremdsprachenkenntnisse anwenden kann. Mena ist aufgeschlossen, neugierig und sehr selbständig.

Besonders schätzt Mena das Training im Sportdorf Liechtenstein – mittlerweile ihr zweites Zuhause. Sie genießt die sozialen Kontakte, die Nähe der Sportschule zu den Trainings- und Regenerationsinfrastruktur, vor allem aber der unkomplizierte Zugang zu den Lehrpersonen, die sie bei Anwesenheit persönlich unterstützen, bei Abwesenheit – sprich bei Wettkämpfen im Ausland und den Trainingslagern in St.Moritz – dank dem Konzept «Lernen unabhängig von Zeit und Raum» über digitale Kanäle zur Verfügung stehen. Das Sportdorf steht Mena jederzeit offen. Dafür musste sie beweisen, dass sie die Verantwortung sich allein oder in einer Gruppe im Sportdorf aufzuhalten, übernehmen kann. Und ja, auch schlafen kann Mena hin und wieder nach einem späten Abendtraining im Sportdorf.

Gemeinsam mit ihrer Lernbegleiterin (auch Lerncoach genannt) hat Mena ihren persönlichen Lernweg und ihre Ziele definiert und bearbeitet diese grossmehrheitlich selbstständig. Als Lernprofi hat sie in der Sportschule gelernt, wie man sich eigenständig Kompetenzen aneignet, Inhalt ihrer Stufe erforscht und vor allem rechtzeitig erkennt, wann man sich an die Lehrpersonen wenden muss. Selbstverständlich wird der Unterricht der Sportschule hybrid angeboten. Mena kann sich wie alle Sportschülerinnen und Sportschüler online dem Unterricht zuschalten oder unabhängig und jederzeit «Lernkonserven» abrufen. Lernstandprüfungen werden regelmässig durchgeführt. Dazu können sich die Sportschüler:innen das Vertrauen der Lehrpersonen in drei Stufen erarbeiten. Stufe 1: Prüfungen ausschliesslich vor Ort, Stufe 2 mit Prüfungen extern mit laufender Kamera und gleichzeitig wie alle der Klasse und Stufe 3 unabhängig und irgendwo und damit auf Vertrauensbasis. Gibt es Veränderungen bezüglich den schulischen Leistungen, so ist eine Rückstufung möglich.

Die nach wie vor wichtigen sozialen Kontakte genießt Mena in der wettkampffreien Zeit, zu gewissen fixen Schulzeiten zwei Mal pro Semester, aber natürlich vor allem im Sportdorf mit KlassenkameradInnen und Disziplinen.

Und die digitalen Skills? Lernen unabhängig von Zeit und Raum ist keine Herausforderung für die Schülerinnen und Schüler. Gefordert sind vielmehr die Schule und die Lehrpersonen.

DAS SPORTDORF LIACHTASTAA ALS VERBINDENDES ELEMENT

Liechtenstein ist ein Kleinstaat, der sich durch seine mehrheitlich ländlichen Strukturen charakterisiert. Die Kleinheit hat dabei einen grossen Vorteil: die oft erwähnten und im Sport noch nicht konsequent gelebten kurzen Wege - sowohl im räumlichen Verständnis als auch zwischen verschiedenen Personen und Personengruppen. Das Konzept *Sportdorf Liachtastaa* will den Vorteil der kurzen Wege ganzheitlich, zielgerichtet und ohne Kompromisse nutzen.



Im *Sportdorf Liachtastaa* entsteht die Sportgemeinschaft Liechtenstein, in der gearbeitet, entwickelt, diskutiert, trainiert, gelernt, ausgebildet und insbesondere gelebt wird.

Die Sportgemeinschaft braucht einen Ort, Infrastrukturen und Räumlichkeiten, um sich zu treffen, zu verbinden und sich entwickeln zu können. Idealerweise wird ein bereits bestehender Standort (am Schulstandort Mühleholz) so weiterentwickelt, dass er die Ansprüche der Sportgemeinschaft ideal erfüllt. Diese sind:

- Die optimale Vereinbarkeit von schulischer und sportlicher Ausbildung.
- Schaffung eines Zentrums (*Sportdorf Liachtastaa*), welches für den Nachwuchsleistungssport und den Leistungssport Liechtensteins konzipiert wird. Durch eine klare Ausrichtung wird ein «zu Hause» für die Athleten und Athletinnen sowie die Verbände geschaffen.
- Schaffung eines leistungssportfördernden Umfeldes durch Trainingsinfrastruktur, Regenerationsmöglichkeiten (inkl. Ernährung), Arbeits- und Schulungsräume, Lagerräume sowie durch Anbindung von medizinischen Dienstleistungen.
- Komplementäre Nutzung für den Breitensport, Sportlager sowie Kongresse und Seminare, um die Begeisterung in der Bevölkerung für den Leistungssport sowie für Sport und Bewegung im Allgemeinen zu fördern.
- Die Entwicklung und das Teilen von Wissen durch Möglichkeiten zum Austausch zwischen Coaches, Athlet*innen und Funktionären.

Im *Sportdorf Liachtastaa*...

- besuchen die Sportschüler:innen den Schulunterricht, bevor sie ihre Trainings absolvieren, physiotherapeutisch behandelt werden, sich optimal ernähren, schulische Zusatzangebote nutzen und ihre Hausaufgaben erledigen sowie ein Meeting mit dem Coach oder Team besuchen. Um 18.00 Uhr endet der Schul- und Trainingstag der Sportschüler:innen und es bleibt ihnen Zeit für regenerative Massnahmen sowie für Familie und Freunde.
- finden die Verbände ihre Heimat, in der ihre Coaches und Funktionäre arbeiten und sich ständig austauschen können, in der die Trainings der Sportschule sowie der Nationalkaders stattfinden und in der der Austausch zwischen den Lehrpersonen und den Coaches sowie der medizinischen Abteilung aufgrund der räumlichen Nähe optimal aufeinander abgestimmt ist.
- profitiert der Schul- und Breitensport von optimalen Bedingungen für Trainings, Sport- und Trainingslagern und Veranstaltungen.

- werden Rahmenbedingungen geschaffen, in denen jeder und jede die volle Leistungsfähigkeit entwickeln kann.
- sind die Voraussetzungen für Fort- und Weiterbildungen optimal (Stichwort: Ausbildungshalle).
- finden auch ausländische Athletinnen, Athleten und Teams aus dem Breiten- und Leistungssport ideale Bedingungen inkl. Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten zur Durchführung von Trainingscamps.
- entsteht durch die Zusammenarbeit und insbesondere durch das Zusammenleben von Sportschüler:innen und Regel-Schüler:innen, Athleten, Athletinnen, Coaches, Lehrpersonen, Funktionären sowie der Bevölkerung das Liechtensteinische Sport-Wir-Gefühl.

Die Arbeitsgruppe des *Sportdorf Liachtastaa* am Schulstandort Mühleholz macht sich für folgende zusätzliche Infrastruktur stark:

- eine multifunktionale Sportfläche für den Leistungssport: 3-Fachturnhalle flexibel gestaltbar)
 - Sportspezifisch je nach Bedarf/Sportschülern gestaltbar: Dojo (Kampfsport), Schnitzelgrube integriert (Sprungsportarten), Rückschlagsport (Volleyball, Tischtennis usw.) Zeitlich unabhängige Nutzung
 - Athletikraum (Kraftraum, Gymraum)
 - Aufenthaltsraum, Regeneration, Physio usw.
 - Duschen, WC, Lager-, Materialraum, Zugang Kleinmaterial usw.
 - Bereich für Cardiotraining (Mobile Anlagen: Laufband, Gegenstromanlage usw.)
 - Ausbildungshalle (Trainerfortbildung, J+S usw.)
- Verwaltungsinfrastruktur Sport „Haus des Sports“
 - Zentrale Anlaufstelle
 - Flexible Arbeitsbereiche für Sportfunktionäre, Verbände, Coaches, usw.
 - Sport-Administration: LOC, SSP, Sportschule, ...
 - Sitzungszimmer, Seminarräume
 - Lernatelier

Das *Sportdorf Liachtastaa* fördert den Sport im Land und die Begeisterung der Bevölkerung für den Leistungssport.

HANDLUNGSFELDER SPORTSCHULE 2.0

Die Schulkommission legt nun aus all den entstandenen Ideen, Vorschlägen und Diskussionen zur Sportschule 2.0 den Fokus auf folgende Hauptthemen:

- Dualer Bildungsweg (Fachmittelschule)
- Ausdehnung von vier auf fünf Jahre (SEK II)
- Polysportive Sek I
- Lernen unabhängig von Ort und Zeit

Im zweiten Rang, nach Umsetzung der Hauptthemen nehmen wir folgende Themen in Angriff:

- Matur Plus
- Zugang für Sportbegeisterte

Im Thema *Sportdorf Liachtastaa* sind wir als Sportschule nicht direkt handlungsfähig, daher nutzen wir das Thema als Bestandteil im Storytelling, um die bereits laufenden Bestrebungen zu untermauern.

Es ist uns bewusst, dass wir diverse Themen bis zum Einzug 2025 nicht sofort umsetzen können, wir gehen strukturiert vor, beschreiben den Weg und dokumentieren diesen konzeptionell, um die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen, für eine Umsetzung, zu der wir uns committen können.

In folgenden Abschnitten detaillieren wir die vier Handlungsfelder in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachleuten.

VERTIEFUNG – AUSDEHNUNG VON 4 AUF 5 JAHRE (SEK II)

Wir wollen durch die Ausdehnung der Zeitdauer einerseits Stress aus dem System nehmen und andererseits Zeit für Ergänzungsangebote in das Prinzip "Matur Plus" geben. Damit schaffen wir eine attraktive Ausbildung, die nicht nur Leistungssportler, sondern auch die "Sportinteressierten" abdeckt.

VERTIEFUNG – FACHMITTELSCHULE MIT PROFIL SPORT

Sport & Bewegung wirken als Treiber einer gesunden Gesellschaft. Wir wollen die Themen synergetisch zusammenbringen und einen neuen Fachmittelschulweg mit Profil Sport schaffen, das auf dieses Credo einzahlt. Sportler und Sportbegeisterte haben einen guten Zugang auf die Thematik und können in dieser Kombination, auf und neben dem Athletenweg, ihren Beitrag fürs Ganze leisten.

VERTIEFUNG – POLYSPORTIVE ORIENTIERUNG SEK I

Die ersten Jahre gestalten wir polysportiv. Junge Talente können sich somit in die Richtung entfalten in der sie sich hingezogen fühlen. Auch für die, die ihren Weg bereits genau kennen, stellt ein polysportiver Exkurs eine gute Ergänzung in ihrer Entwicklung.

VERTIEFUNG - LERNEN UNABHÄNGIG VON ZEIT UND RAUM

Flexibilität ist angesagt. Wir wollen bereits ganz früh, das Lernen unabhängig von Zeit und Raum trainieren, als sei es unsere Paradedisziplin. Das ist nicht nur eine Grundlage, die wir benötigen, um unseren Athletenweg zu bestreiten. Nein das ist eine Fähigkeit, die heute in jedem Unternehmen von den Mitarbeitenden vorausgesetzt wird, jedoch sehr selten gelehrt wird.